DIE SECHZGER

4/17

Das Vereinsmagazin 4/2017

TSV München von 1860 e.V.

LÖWEN SIND IM RUDEL STÄRKER

Der UNTERNEHMER FÜR SECHZIG e.V. ist ein Zusammenschluss von Unternehmern, leitenden Angestellten, Selbständigen und Privatiers aus dem Umfeld des TSV München von 1860. Unsere Mitglieder sind Fans, Partner der Fußballfirma (KGaA) oder Unterstützer von Sechzig (e.V.) – oftmals erfüllen wir auch mehrere oder gar alle genannten Punkte.

Wir haben ein klares Ziel formuliert: Die Förderung des TSV München von 1860 e.V. mitsamt seinen Abteilungen. Insbesondere gilt unser Augenmerk den anstehenden Projekten im Bereich der Jugend. Darüber hinaus agieren unsere Mitglieder innerhalb eines erfolgreichen Unternehmer-Netzwerks, in dem allein in den vergangenen Monaten mehrere Millionen Euro Umsatz innerhalb der Gruppe generiert wurden.

WEIL WIR UNSEREN VEREIN LIEBEN

Unternehmer für Sechzig e.V. | Lerchenfeldstraße 11 | 80538 München
Tel 089 330 91 97-10 | Fax 089 330 91 97-28
info@unternehmerfuersechzig.de | www.unternehmerfuersechzig.de

IMPRESSUM

Herausgeber
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.)
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):
Ekkehardt Krebs
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

Grafik:
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:
Die Abteilungen sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

Anzeigen:
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

DIE SECHZGER
Offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung:
Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a. d. Aisch
www.diedruckerei.de

Die Fotos in dieser Ausgabe:
Anne Wild, sampics und von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Montag, 15. Januar 2018.
Drucklegung: Kalenderwoche 47/2017

Ausgabe 4/2017
DIE SECHZGER
November 2017

gefördert von der
Landeshauptstadt München
Schul- und Kultusreferat
Sportamt

DIE SECHZGER 4/17
DAS VEREINSMAGAZIN

Liebe Löwen,

ich freue mich heute, dieses Vorwort an euch richten zu dürfen. Im e. V. und bei seinen 13 Abteilungen hat sich in den letzten Monaten einiges getan: Unsere Jugendmannschaften im NLZ haben uns zu einem tollen und sehr interessanten Tag der Offenen Tür eingeladen, unsere Ringer belegen aktuell einen hervorragenden Tabellenplatz, anlässlich des Münchner Stadtlaufes wurde aus einem bunt zusammengestellten Löwenrudel eine echte Laufgruppe und auch die Futsal-Löwen feiern erste Erfolge.

Zu alldem wurde unsere Profi-Mannschaft in diesem Jahr Herbstmeister der Regionalliga Bayern und obwohl die Profis und der e. V. unabhängig voneinander agieren, so verbreitet sich, denke ich, im Herzen aller Löwen eine positive Grundstimmung, wenn auch die Profimannschaft nach all den Schwierigkeiten der letzten Monate wieder hervorragende Leistungen abrufen kann.

Hinter all diesen Erfolgen, auf die wir unheimlich stolz sein können, stehen immer und in jedem einzelnen Fall Menschen. Engagierte Trainer, talentierte Sportler und deren Eltern. Fans unserer Profimannschaft, die sich entscheiden, Mitglied zu werden und so auch den e. V. unterstützen. Sponsoren wie zum Beispiel die Bayerische, die wir zu unserem großen Glück als Hauptsponsor gewinnen konnten. Eigenverantwortliche Gruppierungen wie die Unternehmer für 60, die sich immer wieder verschiedener Projekte in den einzelnen Abteilungen annehmen. Aber auch einzelne Gönner wie beispielsweise Robert Oxee, der uns im e. V. seit Jahren sehr großzügig unterstützt.

Liebe Mitglieder, ich bin dankbar für alles, was ihr für unseren Verein tut. Euer Engagement ist nicht selbstverständlich, es kommt von Herzen, aus einer Leidenschaft heraus, die wir alle teilen: die Leidenschaft für unsere Löwen, für unseren Verein. Wir sagen von Herzen Danke!

Ich bin stolz auf diesen Verein und auf alle, die täglich ihr Bestes für ihn geben, im Großen wie im Kleinen, laut oder im Stillen.

In diesem Sinne wünsche ich euch jetzt viel Spaß beim Lesen und eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise eurer Lieben.

Hans Sitzberger
VIZEPRÄSIDENT

MITGLIEDEREHRUNG IN DER LÖWEN-ALM.

Für das Jahr 2016 ehrte Präsident Robert Reisinger beim Jahresfrühschoppen 450 Sechzger inklusive der Lebensmitglieder. Sie alle erhielten für ihre Vereinstreue Urkunden und Ehrennadeln. Erstmals fand die Ehrung in der Löwen-Alm auf dem Trainingsgelände an der Grünwalder Straße 114 statt.

Bild links: Wenig interessant findet Marie Brem die Überreichung der Urkunde. Sie schläft lieber im Tragesack bei Mama Alice. **Mitte:** Für den zweieinhalbjährigen Thomas Gschwentner ist die Veranstaltung schon spannender. **Rechts:** Für Opa Roman Wöll, der schon seine Kinder beim Tag der Geburt als Mitglied bei den Sechzgern angemeldet hatte, ist das Procedere mit Enkelin Helena Viktoria bereits Routine.

In der urigen Löwen-Alm überreichte Präsident Robert Reisinger am 21. Oktober 2017 die Urkunden an die Jubilare. Unterstützt wurde er von seinem Vize Hans Sitzberger. Geschäftsstellenleiter Ekkehardt Krebs, Regine Grübel (Mitgliederverwaltung) und Laura Stoever hatten die Veranstaltung wie immer bestens organisiert.

1860-Präsident Robert Reisinger begrüßte die anwesenden Mitglieder, freute sich besonders über die Sechzger aus der Schweiz und aus Österreich, die eigens nach München angereist waren. Der 53-Jährige lobte das Ambiente in der Löwen-Alm. „Hier ist eine tolle Atmosphäre. Außerdem sind wir direkt auf dem Vereinsgelände“, pries er die Vorzüge der Location. Mit Manfred und Luise Stauss wurde bereits in der vorausgegangenen Abteilungsversammlung der Bergsteiger ein Ehepaar geehrt, dass es zusammen auf 145 Jahre Mitgliedschaft beim TSV 1860 München bringt. Manfred Stauss, früher Abteilungsleiter, gehört dem Verein seit 75 Jahren an, seine Frau Luise ist seit 70 Jahren Mitglied. Jeweils für 65 Jahre wurden Eugen Springer und Almut Brömmel geehrt. Die Leichtathletin ist nach wie vor bei den Seniorinnen aktiv. Ihre Karriere als Speer- und Diskuswerferin reicht bis in die 1950er Jahre zurück. Außerdem vertrat Almut Brömmel die Sechzger bei Olympia, 1956 in Melbourne und 1960 in Rom.

Eine besondere Freude war es für den Sechzger-Präsidenten, drei ganz junge Lebensmitglieder willkommen zu heißen. Helena Viktoria Wöll, die von ihrem Opa Roman Wöll begleitet wurde, und Marie Brem, beide erst in diesem Jahr geboren. Dazu kam der zweijährige Thomas Seyhan Geschwentner. Alle drei erhielten ihre Urkunde als Lebensmitglieder.

Die Veranstaltung hatte um 10 Uhr begonnen und endete gegen 14 Uhr. Bei Obazda, Weißwürste und Brezen sowie Hacker-Pschorr-Bier und alkoholfrei Getränke verging die Zeit wie im Fluge trotz der Rekordzahl an geehrten Mitgliedern. Zwischendurch stimmte Winfried Schreyer den Sechzger-Marsch an. Sofort stimmte die Löwen-Familie lautstark mit ein. Am Ende bedankte sich Reisinger recht herzlich bei den Mitgliedern für ihre jahrelange Treue.

75 JAHRE MITGLIED
Von links: Vizepräsident Hans Sitzberger, Präsident Robert Reisinger und Manfred Stauss.

70 JAHRE MITGLIED
Von links: Vizepräsident Hans Sitzberger, Präsident Robert Reisinger und Luise Stauss.

65 JAHRE MITGLIED
Von links: Vizepräsident Hans Sitzberger, Eugen Springer und Präsident Robert Reisinger.

65 JAHRE MITGLIED
Von links: Präsident Robert Reisinger, Almut Brömmel und Vizepräsident Hans Sitzberger.

60 JAHRE MITGLIED
Von links: Präsident Robert Reisinger, Rosemarie Deierl und Vizepräsident Hans Sitzberger.

50 JAHRE MITGLIED
Von links: Präsident Robert Reisinger, Alfons Bujotzek und Vizepräsident Hans Sitzberger.

50 JAHRE MITGLIED
Von links: Präsident Robert Reisinger, Ulrich Burzinski und Vizepräsident Hans Sitzberger.

50 JAHRE MITGLIED
Von links: Präsident Robert Reisinger, Dieter Franz und Vizepräsident Hans Sitzberger.

50 JAHRE MITGLIED
Von links: Präsident Robert Reisinger, Manfred Hönigmann und Vizepräsident Hans Sitzberger.

50 JAHRE MITGLIED
Von links: Präsident Robert Reisinger, Dieter Kochanek und Vizepräsident Hans Sitzberger.

50 JAHRE MITGLIED
Von links: Präsident Robert Reisinger, Martin Rosenmeier und Vizepräsident Hans Sitzberger.

40 JAHRE MITGLIED
Von links: Karl Bosch, Präsident Robert Reisinger, Ali Cukur und Werner Anzill.

40 JAHRE MITGLIED
Von links: Paul Heusingfeld, Josef Endmeier, Herbert Guillon, Präsident Robert Reisinger, Herbert Früh und Werner Häussler.

40 JAHRE MITGLIED
Von links: Klaus Meier, Thomas Obermaier, Präsident Robert Reisinger, Manfred Obermaier, Manfred Model und Werner Pellikan.

40 JAHRE MITGLIED
Von links: Hans Schinko, Präsident Robert Reisinger und Alois Wittmann.

40 JAHRE MITGLIED
Von links: Präsident Robert Reisinger und Udo Wunsch.

40 JAHRE MITGLIED
Von links: Helmut Kunert, Eleonore Hötzl, Präsident Robert Reisinger, Elisabeth Hüller-Neudert, Peter Huber und Erich Kollert.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Peter Bösl, Heinz Beck, Karin Beyer, Präsident Robert Reisinger, Tscharlie Beck und Johann Birzer.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Martin Braun, Anton Deuter, Joachim Boschem, Präsident Robert Reisinger, Alexander Däxl und Christian Dany.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Jürgen Dudeck, Herbert Eder, Manfred Dittrich, Präsident Robert Reisinger, Norbert Eberherr und Toni Dömling.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Helmut Elsner, Präsident Robert Reisinger, Helmut Englisch und Norbert Engls.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Rupert Feistbauer, Wolfgang Fiedler, Präsident Robert Reisinger, Tobias Götz und Jürgen Finner.

25 JAHRE MITGLIED
Wolfgang Hennig, Josef Hausler, Präsident Robert Reisinger, Hermann Hauber und Detlef Happe.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Michael Haas, Karl Haimerl, Präsident Robert Reisinger, Thomas Haas und Ernst Haering.

25 JAHRE MITGLIED
Von links:
Hans Hintermayer, Alexander Hofmann, Präsident Robert Reisinger, Manfred Holzer und Roland Hertle.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Andreas Kern, Erich Kaiser, Präsident Robert Reisinger, Wolfgang Karl und Benno Kirchlechner.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Karl Klinger, Alois Kordick, Präsident Robert Reisinger und Günther Kreuzhuber.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Martin Kronberger, Präsident Robert Reisinger, Peter Kuchler und Anton Lainer.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Erich Lohmüller, Claudia Lindner, Präsident Robert Reisinger und Thomas Niemeier.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Alois Meindorfer, Andreas Knobl, Präsident Robert Reisinger, Tscharlie Beck und Manfred Holzer.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Werner Prauss, Jürgen Regner, Johann Perzlmeier, Präsident Robert Reisinger, Hermine Ott und Thomas Pfefferkorn.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Jürgen Ostermeier, Thomas Oberauer, Thomas Obermaier, Präsident Robert Reisinger, Peter Nitschmann und Herbert Oster.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Rudi Röhrl, Bernd Rembold, Dieter Rehme, Präsident Robert Reisinger, Thomas Reichenwallner und Jo Riedler.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Rudolf Schaller, Thomas Christian Ruby, Präsident Robert Reisinger, Manfred Schaumberger und Horst Schedel.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Winfried Schreyer, Alfred Schober, Präsident Robert Reisinger, Josef Schmidbauer und Hans-Peter Schenk.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Frank Simmerbauer, Siegfried Schwab, Christian Schwenk, Präsident Robert Reisinger, Harald Stahl und Gerhard Sigl.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Zan Stojanovic, Hardy Stückl, Präsident Robert Reisinger, Heinz Strobel und Harald Strasser.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Lorenz Warmedinger, Präsident Robert Reisinger, Dieter Weiss, Sascha Wendland und Johannes Wörl.

25 JAHRE MITGLIED
Von links: Johann Woisetschläger, Präsident Robert Reisinger und Franz Zichraser.

LEBENSMITGLIED
Von links: Lorenz Allgäuer, Manfred Brenner, Präsident Robert Reisinger, Bianca Brüggemann und Michael Demm.

LEBENSMITGLIED
Von links: Sabine Effenberg, Wolfgang Eggerl, Präsident Robert Reisinger, Harald Falter und Philipp Freiberger.

LEBENSMITGLIED
Von links: Daniel Fuchs, Präsident Robert Reisinger, Marius Hafenrichter und Thomas Heigl.

LEBENSMITGLIEDER
Von links: Michael Indinger, Martina Huber, Präsident Robert Reisinger, Wolfgang Jungwirth und Andreas Knobl.

LEBENSMITGLIED
Von links: Albert Otter, Ingrid Regauer, Präsident Robert Reisinger, Norbert Oxee, Christian Riedl und Christian Resch.

LEBENSMITGLIED
Von links: Samuel Rieger, Manfred Riedl, Präsident Robert Reisinger, Walter Scheitle, Christian Rössler und Rudi Röder.

LEBENSMITGLIED
Von links: Erich Spaeni, Philip Schuh, Präsident Robert Reisinger, Bettina Sitzberger, Sascha Üblacher und Manfred Vordermair.

LEBENSMITGLIED
Von links: Henning Wendt, Christopher Widmann, Präsident Robert Reisinger, Andreas Wagner und Stefan Wittmann.

EHRENMITGLIED
Von links: Bodo Kaibel, Anita Koban, Präsident Robert Reisinger, Ludwig Hösch, Dieter Kochanek und Georg König.

EHRENMITGLIED
Von links: Manfred Hönigmann, Ulrich Burzinski, Walburga Block, Präsident Robert Reisinger, Alfons Bujotzek, Franz Ascher und Klaus Cholewa.

EHRENMITGLIED
Von links: Xaver Wettengl, Hildegard Thiele, Präsident Robert Reisinger, Alfons Kunz, Alexander Zöschinger und Franz Winkelmaier.

EHRENMITGLIED
Von links: Vizepräsident Hans Sitzberger, Präsident Robert Reisinger und Lotte Laubsch.

EHRENMITGLIED
Von links: Vizepräsident Hans Sitzberger, Marianne Siegert und Präsident Robert Reisinger.

EHRENMITGLIED
Von links: Vizepräsident Hans Sitzberger, Rudolf Weinberger und Präsident Robert Reisinger.

Oben: Präsident Robert Reisinger begrüßt die Gäste zur Mitgliederehrung in der Löwen.Alm. **Rechts:** Winfried Schreyer stimmt den Sechzger-Marsch an und alle Löwen singen mit.

EHRUNGEN FÜR 2016.

75 JAHRE
Manfred Stauss
(Bergsteigen/Ski/Wassersport)

70 JAHRE
Eva Halbig (Leichtathletik)
Luise Stauss
(Bergsteigen/Ski/Wassersport)

65 JAHRE
Almut Brömmel (Leichtathletik)
Eugen Springer (Bergsteigen)

60 JAHRE
Rosemarie Deierl
(Turn- und Freizeitsport)
Dr. Normann Häberle
(Bergsteigen)
Ludwig Hagn
(Turn- und Freizeitsport)
Bernd Hauptenbuchner jun.
(Fußball)
Günter Krimmer (Fußball)
Hans Limmer (Fußball)
Dr. Dieter Urbach (Leichtathletik)

50 JAHRE
Alfons Bujotzek (Boxen)
Ulrich Burzinski (Fußball)
Erwin Daxenberger
(Turn- und Freizeitsport)
Dieter Franz (Fußball)
Tony Freundorfer (Fußball)
Hans Peter Geiger (Fußball)
Josef Hohenester (Fußball)
Manfred Hönigmann (Fußball)
Martin Jellinghaus
(Leichtathletik)
Gisela Kienzle (Fußball)
Gunter Knappe (Fußball)
Dieter Kochanek (Fußball)
Lotte Laubsch (Bergsteigen)
Franz Mittermeier (Fußball)
Dr. Thomas Nebollieff (Fußball)
Erich Pfluger (Fußball)
Martin Rosenmeier (Ski)
Herwig Schölzig (Fußball)
Sepp Schwarz (Leichtathletik)
Willi van Dieken (Fußball)
Klaus Peter von Ujlaky (Fußball)
Eva Walter
(Turn- und Freizeitsport)
Max Weigl (Wassersport)
Rudolf Weinberger (Bergsteigen)
Josef Wichtlhuber (Fußball)

40 JAHRE
Dieter Ammann (Fußball
Werner Anzill
(FA-Traditionsmannschaft
Rudolf Baumann
(Turn- und Freizeitsport
Alfred Böck (Fußball)
Karl Bosch (Fußball)
Ali Cukur (Boxen
Josef Dobler (Fußball)
Josef Endmeier (Fußball)
Josef Englmeier (Fußball)
Horst Fehn (Fußball)
Manfred Feyrer (Fußball)
Herbert Früh (Fußball)
Thomas Ganzer (Ski
Willi Grill (Fußball)
Herbert Guillon (Fußball)
Werner Häussler (Fußball)
Paul Heusingfeld (Fußball)
Eleonore Hötzl (Fußball)
Peter Huber (Fußball)
Elisabeth Hüller-Neudert
(Turn- und Freizeitsport)
Franz Inselkammer
(Fußball)
Johannes Peter Kiehl (Ski)
Erich Kollert (Fußball)
Udo Königbaur (Fußball)
Dietmar Kromer (Fußball)
Helmut Kunert (Fußball)
Alexander Linster (Fußball)
Thomas Linster (Fußball)
Wolfgang Lorenz (Fußball)
Karl Maier (Fußball)
Franz Markl (Fußball)
Klaus Meier (Fußball)
Manfred Model (Fußball)
Johanna Mott (Ski)
Angelika Nusser (Fußball)
Thomas Obermaier (Fußball)
Manfred Obermaier (Fußball)
Werner Pellikan (Fußball)
Karl Pfaff (Fußball)
Klaus Sarsky (Leichtathletik)
Johannes Schencking (Fußball)
Karl Heinz Schickl jr. (Fußball)
Karl Heinz Schickl sen. (Fußball)
Hans Schinko (Fußball)
Max Schmidt (Fußball)
Axel Schrank (Fußball)
Thomas Schwarz (Fußball)
Josef Seidl (Fußball)
Peter Seidl jun. (Fußball)
Martin Simmermacher (Fußball)
Rainer Strasser (Fußball)
Max von Heckel (Leichtathletik)
Alois Wittmann (Fußball)
Udo Wunsch (Fußball)
Helmut Zotz (Fußball)

25 JAHRE
Stefan Aigner (Fußball)
Martina Andree (Fußball)
Johann Bachhuber (Fußball)
Georg Bawoll (Fußball)
Karl Heinz Beck (Fußball)
Heinz Beck (Wassersport)
Annegret Becker (Tennis)
Harald Behnke (Leichtathletik)
Karin Beyer (Fußball)
Johann Birzer (Fußball)
Heinz Bliefert (Fußball)
Joachim Boschem (Fußball)
Peter Bösl (Fußball)
Ludwig Brand (Fußball)
Peter Brandl (Fußball)
Martin Braun (Fußball)
Heinz Leo Braun (Fußball)
Manfred Bruckmeier (Fußball)
Karl Hans Burger (Fußball)
Christian Dany (Fußball)
Alexander Däxl (Fußball)
Anton Deuter (Fußball)
Hermann Diehl (Fußball)
Manfred Dittrich (Fußball)
Toni Dömling (Fußball)
Eckhard Drieschner (Fußball)
Jürgen Dudeck (Fußball)
Norbert Eberherr (Fußball)
Wolfgang Ebert (Fußball)
Herbert Eder (Fußball)
Michael Edmüller (Fußball)
Alexander Eichberger (Fußball)
Josef Eichenseer (Fußball)
Helmut Elsner (Fußball)
Norbert Engels (Fußball)
Helmut Englisch (Fußball)
Horst Ernstorfer (Fußball)
Paul Ertl (Fußball)
Steffen Exner (Fußball)
Karl Heinz Fahrensohn (Fußball)
Wolfgang Feckl (Fußball)
Rupert Feistbauer (Fußball)
Wolfgang Fiedler (Fußball)
Jürgen Finner (Fußball)
Thomas Fischer (Fußball)
Helmut Fischer (Fußball)
Peter Forster (Fußball)
Herbert Freudenberger (Fußball)
Christian Furtmeier (Fußball)
Christian Fuß (Fußball)
Zlatko Gajic (Fußball)
Reinhold Gems (Fußball)
Annemarie Gerber (Fußball)
Georg Gerhardinger (Fußball)
Thomas Geyer (Fußball)
Rudolf Giglberger (Fußball)
Willi Glaab (Fußball)
Friedrich Glötzl (Fußball)
Tobias Götz (Fußball)
Torsten Grabow (Fußball)
Mona Grünig (Fußball)
Thomas Haas (Fußball)
Michael Haas (Fußball)
Ernst Haering (Fußball)
Oliver Hägel (Fußball)
Günter Hahn (Fußball)
Karl Haimerl (Fußball)
Carmen Hanke (Fußball)
Detlef Happe (Fußball)
Hermann Hauber (Fußball)
Josef Hausler (Fußball)
Alexandra Heese (Ski)
Lutz Heese (Ski)
Alfred Heldmann (Fußball)
Wolfgang Hennig (Fußball)
Martin Hentschel (Fußball)
Gerhard Hermeth (Fußball)
Roland Hertle (Fußball)
Susanne Himmel (Ski)
Johannes Hinterberger (Fußball)
Heinz Hinterburger (Fußball)
Hans Hintermayer (Fußball)
Peter Hoffmann (Fußball)
Alexander Hofmann (Fußball)
Manfred Holzer (Fußball)
Markus Huber (Fußball)
Peter Hubl (Fußball)
Horst Hubl (Fußball)
Harald Jahrstorfer (Fußball)
Daniel Jakob (Fußball)
Maximilian Janda (Fußball)
Alexander Jockl (Fußball)
Thomas Kagerer (Fußball)
Erich Kaiser (Fußball)
Wolfgang Karl (Fußball)
Richard Karpfinger (Fußball)
Florian Kasper (Fußball)
Franz Kaupp (Fußball)
Hugo Keller (Fußball)
Andreas Kern (Fußball)
Michael Kierdorf (Fußball)
Benno Kirchlechner (Fußball)
Erwin Kleinschmidt (Fußball)
Hans Klinger (Fußball)
Karl Klingler jun. (Fußball)
Hannes Kohler (Fußball)
Thomas Kolbe (Fußball)
Rainer Kollinger (Fußball)
Helmut Königer (Fußball)
Olaf Köppl (Fußball)
Alois Kordick (Fußball)
Baptist Kraus (Fußball)
Reinhold Kreuzer (Fußball)
Günther Kreuzhuber (Fußball)
Martin Kronberger (Fußball)
Peter Kuchler (Fußball)
Matthias Kupfer (Fußball)
Otto Labermeyer (Fußball)
Hans Laimgruber (Fußball)
Anton Lainer (Fußball)
Manfred Langer (Fußball)
Roland Lansky (Fußball)
Peter Lechner (Fußball)
Peter Lederer (Fußball)
Felix Leib (Fußball)
Kurt Leopold (Fußball)
Gerhard Lieb (Fußball)
Peter Lindelaub (Tennis)
Claudia Lindner (Fußball)
Gerhard Lindner (Fußball)
Bernd Link (Fußball)
Sabine Lis (Leichtathletik)
Erich Lohmüller (Fußball)
Erich Lux (Fußball)
Hans Peter Makesch (Fußball)
Thomas Marb (Fußball)
Erwin Mecher (Fußball)
Ulrich Meier (Fußball)
Nikolaus Meier (Fußball)
Alois Meindorfer (Fußball)
Friedel Merz (Fußball)
Florian Manuel Miersch
(Fußball)
Stefan Mihalich (Fußball)
Thomas Mühlhofer (Fußball)
Manfred Neumann (Fußball)
Thomas Niemeier (Fußball)
Peter Nitschmann (Fußball)
Doris Nüchtern-Stein
(Turn- und Freizeitsport)
Thomas Oberauer (Fußball)
Thomas Obermaier (Fußball)
Herbert Oster (Fußball)
Jürgen Ostermeier (Fußball)

Hermine Ott (Fußball)
Rüdiger Hans Otterbach (Fußball)
Bernd Peisker (Fußball)
Christoph Pentenrieder (Fußball)
Johann Perzlmeier (Fußball)
Thomas Pfefferkorn (Fußball)
Helmut Pfeil (Fußball)
Robert Platzer (Fußball)
Gerhard Pletschacher (Fußball)
Walter Popp (Fußball)
Erich Poppel (Fußball)
Manfred Poppler (Fußball)
Werner Prauss (Fußball)
Werner Raffalt (Fußball)
Willi Ranzenberger (Fußball)
Hermann Rathgeber (Fußball)
Udo Redmann (Fußball)
Jürgen Regner (Fußball)
Dieter Rehme (Fußball)
Thomas Reichenwallner (Fußball)
Rolf Reitner (Fußball)
Bernd Rembold (Fußball)
Rudolf Riedl (Fußball)
Jo Riedler (Fußball)
Eckhard Roeser (Fußball)
Rudi Röhrl (Fußball)
Thomas Christian Ruby (Fußball)
Thorsten Ruinys (Fußball)
Bernhard Rzymbowski (Fußball)
Rudolf Schaller (Fußball)
Manfred Schaumberger (Fußball)
Horst Schedel (Fußball)
Yannic Schencking (Fußball)
Hans-Peter Schenk (Fußball)
Günter Scheppan (Fußball)
Josef Schmidbaur (Fußball)
Wilhelm Schmidt (Fußball)
Günter Schnitzler (Fußball)
Alfred Schober (Fußball)
Winfried Schreyer (Fußball)
Hans Schrimpf (Fußball)
Werner Schulze-Erdel (Fußball)
Ekkehard Schütze (Fußball)
Siegfried Schwab (Fußball)
Dieter Schwab (Fußball)
Alfons Schwarzhuber (Ski)
Georg Schweiger (Fußball)
Christian Schwenk (Fußball)
Kurt Sieber (Fußball)
Gerhard Sigl (Fußball)
Frank Simmerbauer (Fußball)
Markus Spreigl (Fußball)
Harald Stahl (Fußball)
Herbert Stang (Fußball)
Martin Steger (Wassersport)
Philipp Steger (Wassersport)
Herbert Steinegger (Fußball)
Franz Steinleitner (Fußball)
Thomas Stögmaier (Fußball)
Zan Stojanovic (Fußball)
Harald Strasser (Fußball)
Dieter Strecker (Fußball)
Roswitha Streubel (Fußball)
Heinz Strobel (Fußball)
Edmund Strobel (Fußball)
Hardy Stückl (Fußball)
Fausto Tassi (Fußball)
Mike Thomaser (Fußball)
Wilfried Tichy (Fußball)
Valentin Tremmel (Fußball)
Christian Ude (Fußball)
Josef Viehhauser (Fußball)
Hans Voggenthaler (Fußball)
Helmut Völk (Fußball)
Robert von Bennigsen (Fußball)
Petra Votz (Fußball)
Andreas Wagner (Fußball)
Lorenz Warmedinger (Fußball)
Michael Wassermann (Fußball)
Erich Weichselgartner (Fußball)
Dieter Weiss (Fußball)
Harald Weitgasser (Fußball)
Sascha Wendland (Fußball)
Wolfgang Wendt (Fußball)
Michael Werner (Fußball)
Peter Wiche (Fußball)
Günther Wiedenmann (Fußball)
Anna Wimmer (Fußball)
Theodor Wimmer (Fußball)
Johann Woisetschläger (Fußball)
Peter Wolf (Fußball)
Hans Werner Wolf (Fußball)
Eva Wolf (Fußball)
Johannes Wörl (Fußball)
Hans-Jürgen Wörz (Fußball)
Thomas Wurmannstetter (Fußball)
Franz Zichraser (Fußball)
Uli Ziegler (Fußball)
Dieter Zimmermann (Fußball)
Markus Zink (Fußball)
Wolfgang Zink (Fußball)
Bernhard Zintl (Leichtathletik)
Enno Albert Zuidema (Fußball)

LEBENSMITGLIED

Lorenz Allgäuer (Fußball)
Johannes Ametsbichler (Fußball)
Susi Behrends (Fußball)
Daniel Blazejovsky (Fußball)
Marie Brem (Fußball)
Manfred Brenner (Fußball)
Bianca Brüggemann (Fußball)
Florian Buchberger (Fußball)
Michael Demm (Fußball)
Karl Donath (Fußball)
Sabine Effenberg (Fußball)
Wolfgang Eggerl (Fußball)
Dr. Michael Ewers (Fußball)
Harald Falter (Fußball)
Marcel Faulhaber (Fußball)
Dr. Christian Figge (Fußball)
Philipp Freiberger (Fußball)
Kurt Freiberger (Fußball)
Daniel Fuchs (Fußball)
Johann Gerhard (Fußball)
Thomas Seyhan Geschwentner (Fußball)
Tobias Giglberger (Fußball)
Martin Gräfer (Fußball)
Marius Hafenrichter (Fußball)
Alexander Haller (Fußball)
Andreas Hampel (Fußball)
Thomas Heigl (Fußball)
Corinna Heimann (Fußball)
Sepp Heller (Fußball)
Karl-Simon Hessler (Fußball)
Martina Huber (Fußball)
Michael Indinger (Fußball)

Wolfgang Jungwirth (Fußball)
Andreas Knobl (Fußball)
Frederik Köberlein (Fußball)
Stefan Kolter (Fußball)
Helmut Kurz (Fußball)
Jonas Emanuel Xaver Leeb (Fußball)
Rolf Lochbihler (Fußball)
Michael Maier (Fußball)
Walter Mathes (Fußball)
Erich Meidert (Fußball)
Albert Otter (Fußball)
Norbert Oxee (Behindertensport)
Peter Pirker (Fußball)
Ingrid Regauer (Fußball)
Marco Reisinger (Fußball)
Christian Resch (Fußball)
Manfred Riedl (Fußball)
Christian Riedl (Fußball)
Samuel Rieger (Fußball)
Rudi Röder (Fußball)
Christian Rössler (Fußball)
Sascha Ruppel (Fußball)
Michael Samhuber (Fußball)
Thomas Schadl (Fußball)
Walter Scheitle (Fußball)
Markus Schmidt (Fußball)
Wolfgang Schneider (Fußball)
Philip Schuh (Fußball)
Michael Schüpferling (Fußball)
Bettina Sitzberger (Fußball)
Erich Spaeni (Fußball)
Johann Spies (Fußball)
Wolfgang Theune (Fußball)
Sascha Üblacker (Fußball)
Manfred Vodermair (Fußball)
Stephan Vogl (Fußball)
Andreas Wagner (Fußball)
Lars Walter (Fußball)
Henning Wendt (Fußball)
Christopher Widmann (Fußball)
Albert Wimmer (Fußball)
Stefan Wittmann (Fußball)
Helena Viktoria Wöll (Fußball)
Fritz Zimmermann (Fußball)

EHRENMITGLIED

Franz Ascher (Fußball)
Walburga Block (Leichtathletik)
Hans Brendel (Fußball)
Alfons Bujotzek (Boxen)
Ulrich Burzinski (Fußball)
Klaus Cholewa (Fußball)
Erwin Daxenberger (Turn- und Freizeitsport)
Wolfgang Dittrich (Fußball)
Peter Dullinger (Turn- und Freizeitsport)
Brigitte Eidenschink (Turn- und Freizeitsport)
Max Josef Faust (Fußball)
Wilfried Fröhlich (Fußball)
Hans Peter Geiger (Fußball)
Josef Hohenester (Fußball)
Manfred Hönigmann (Fußball)
Ludwig Hösch (Turn- und Freizeitsport)
Martin Jellinghaus (Leichtathletik)
Bodo Kaibel (Fußball)
Gisela Kienzle (Fußball)
Gunter Knappe (Fußball)
Anita Koban (Turn- und Freizeitsport)
Dieter Kochanek (Fußball)
Georg König (Fußball)
Alfons Kunz (Fußball)
Lotte Laubsch (Bergsteigen)
Josef Laumer (Fußball)
Roland Mader (Fußball)
Franz Mittermeier (Fußball)
Willy Mrozik (Fußball)
Walter Mück (Fußball)
Erich Pfluger (Fußball)
Alfons Ramelmeier (Fußball)
Gerhard Schnuppe (Fußball)
Herwig Schölzig (Fußball)
Sepp Schwarz (Leichtathletik)
Marianne Siegert (Bergsteigen)
Johann Stadler (Fußball)
Hildegard Thiele (Fußball)
Willi van Dieken (Fußball)
Klaus Peter von Ujlaky (Fußball)
Eva Walter (Turn- und Freizeitsport)
Rudolf Weinberger (Bergsteigen)
Xaver Wettengl (Fußball)
Josef Wichtlhuber (Fußball)
Joachim Wiedemann (Fußball)
Frank Winkelmaier (Fußball)
Adolf Wunderlich (Fußball)
Alexander Zöschinger (Leichtathletik)

DIE LÖWEN LAUFEN WEITER IM RUDEL.

Linda Seidl schildert ihre Eindrücke vom Laufen im Löwenrudel, von der Idee, der Umsetzung, den ersten gemeinsamen Trainingseinheiten und dem ersten Auftritt beim 10-Kilometer-Lauf im Münchner Olympiapark. Aber auch von schmerzhaften Erfahrungen der Teilnehmer.

März 2017: Da saßen wir – Viola, Viktor und ich – im Biergarten bei der Christl und zerbrachen uns den Kopf darüber, wie wir das Lauf-10-Projekt in Angriff nehmen sollten, denn schon lange wollten wir ein Laufprojekt starten. Wenige Tage später ging die Werbung dafür los, aber kurz gesagt: Es wurde nichts daraus. Ernüchterung. Auch die Wochen danach waren von Ideenlosigkeit geprägt.

Irgendwann fragte wieder einer aus unserem Trio nach, was denn nun sei mit der Lauferei. Und erneut rauchten unsere Köpfe, diesmal verlief die Planung aber konkreter: Wir legten Trainingstage, -zeiten sowie -orte fest und Viola Oberländer, unsere Vereinsmanagerin, kreierte einen Flyer, den ich überall auf Facebook teilte, wo es nur ging, um eine möglichst große Weichreite zu erzielen. Als Ziel hatten wir den 10-Kilometer-Lauf beim München Marathon. Dort wollten wir als Löwenrudel mitlaufen. Das Projekt sollte nicht wieder scheitern, nein, wir waren fest entschlossen, es durchzuziehen. Die Anmeldungen flatterten nur in spärlicher Anzahl ins Haus. „Egal, wir machen das jetzt!“ Viola erstellte die erste Veranstaltung, die ich auch wieder auf den sozialen Netzwerken verbreitete.

NETTE GRUPPE

Samstag, wenige Tage später: Ein kleines Grüppchen um den Trainer Viktor Garasevic fand sich bei Regen im Ostpark zusammen. Auch unser Vizepräsident Hans Sitzberger trotzte dem Wetter und trat mit den anderen Teilnehmern zu den ersten Übungen und Kilometern an. Das zweite Training fand mit mir statt. Ganz aufgeregt, wie die Teilnehmer denn so sind, radelte ich zur Wittelsbacherbrücke, unserem Treffpunkt für das Lauftraining am Donnerstag. Es schien eine nette Truppe zu sein, und ich sollte Recht behalten. Zwei Mal pro Woche traf ich mich nun mit den fleißigen Läufern, unter denen jegliche Spezies zu finden war: vom blutigen Anfänger bis zum regelmäßigen Läufer. Ich war stolz auf das Löwenrudel, denn von Mal zu Mal wurden sie besser. Sie liefen und lachten, sie liefen und schnauften, sie liefen und schimpften aber auch mal, wenn ihnen die Puste beim Intervalltraining ausging. Die Erklärung, dass der Körper neue Reize braucht, um Fortschritte zu machen, nahmen sie hin. Ungläubige Blicke, ein Nicken, ok. Am Ende des Trainings waren sie stolz auf sich selbst, stolz darauf, es durchgezogen zu haben. So schlimm war es, im Nachhinein betrachtet, eben doch nicht. Und gewirkt hat‘s ja auch. So vergingen einige Wochen und der Lauf beim München Marathon rückte immer näher. Langsam wurden alle nervös und erste Zweifel kamen auf, ob sie es denn schaffen würden. Selbstunterschätzung! Ich wusste längst, das ist gar kein

Problem für mein Löwenrudel. Um das zu testen, liefen wir dann im Training, zu dem sich auch Heinz Schmidt nicht bitten ließ, einmal die 10 Kilometer. Klar, die lief jeder einzelne locker runter. Selbstzweifel beseitigt, wir waren bereit, und das nicht nur, weil nun auch die „Laufen im Löwenrudel"-Shirts eingetroffen waren.

8. Oktober 2017, 9:30 Uhr, Olympiapark: Das Löwenrudel fand sich zusammen, alle waren da. Unser Rudel vergrößerte sich sogar noch um auswärtige Läufer, darunter ein Teilnehmer aus Landshut und zwei aus Südtirol, die eigens für diesen Event nach München gekommen sind. Kein Weg ist zu weit! Hans Sitzberger konnte aufgrund einer Muskelzerrung leider nicht teilnehmen: „Des stinkt ma gscheid!" Aber er ließ uns nicht im Stich, gab uns vorm Lauf Mut und feuerte uns später auf der Strecke an. Letzte Toilettengänge, Abgabe der Taschen, Selfies. Aufgeregt, aber doch gut gelaunt, stellten wir uns im Startbereich auf. Weitere Selfies, Lachen, gegenseitiges Hochpushen. Endlich lief der Countdown, nun galt es für jeden, sein Ding durchzuziehen. Gute 60 Minuten später liefen die letzten Löwen über die Ziellinie vor der großartigen Kulisse des Olympiastadions, jeder mit einer Zeit, die deutlich unter den Möglichkeiten im Training stand. „Beim Wettkampf geht immer mehr", versuchte ich die Zweifel in den Wochen davor auszuräumen. Auch das glaubten sie mir nun. Erleichtert und stolz schossen wir letzte Gruppenfotos, doch traurig und ungläubig schlurften wir aus dem Stadion. Wie jetzt, war es das nun? Sollten unsere amüsanten Laufeinheiten der Vergangenheit angehören? Was mache ich denn jetzt immer donnerstags und samstags? Können wir nicht weiterlaufen? Es war doch immer so lustig. Ja, wir waren zusammengewachsen, sind ein gutes Team geworden. Auch ich hatte ein flaues Gefühl im Magen und irgendwie ein schlechtes Gewissen, das Löwenrudel im Stich zu lassen. Aber es ist doch nur mein Job, dachte ich, Lauftrainerin in diesem Fall. Nein, da war mehr, ich mochte „mein" Löwenrudel, ich laufe gerne mit ihnen, es sind nicht nur irgendwelche Teilnehmer eines Lauftreffs. Ist das nicht auch der Wert eines Vereins?

ES GEHT WEITER!

Die Tage danach: Es stand fest, das Löwenrudel soll weiterlaufen. Violas und mein Kopf ratterten wieder einmal. Doch diesmal ging alles ganz fix: Flyer erstellt, in den sozialen Netzwerken geteilt, WhatsApp-Gruppe gegründet.

Das Rudel wächst und wächst, täglich flattern neue Anmeldungen herein. Unser nächstes Ziel ist der Nikolauslauf (10 km) der Münchner Winterlaufserie am 2. Dezember 2017 im Olympiapark. Wir freuen uns über weiteren Zuwachs beim Training, aber auch über eine Vergrößerung des Rudels beim 10-Kilometer-Lauf.

Beim Lauftraining werden unsere Läufer von Christian Niedermayr und mir betreut. Da nun alle Blut geleckt haben, wurden sie in den letzten Tagen mit Trainingsplänen versorgt, um eine noch bessere Zeit zu erzielen. Neben lockeren Laufeinheiten stehen verschiedene Intervalltrainings auf dem Plan. Doch an oberster Stelle stehen die Gemeinschaft und der Spaß!

Die Löwen streifen weiterhin donnerstags an der Isar entlang: Treffpunkt um 18:30 Uhr unter der Wittelsbacherbrücke rechts der Isar.

Samstags zieht das Löwenrudel im Ostpark seine Kreise: Treffpunkt am Michaeli-Biergarten, Zeit variiert.

Anmeldungen zum Laufen im Löwenrudel sowie Bestellungen zur Kollektion unter:
viola.oberlaender@tsv1860.org

TAG DER OFFENEN TÜR IM NLZ.

Einmal im Jahr lassen sich die Junglöwen hinter die Kulissen des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) blicken, aus dem bereits zahlreiche Bundesliga-Profis hervorgebracht wurden. „Auch heuer war dieser besondere Tag wieder ein voller Erfolg für unser NLZ“, berichtet Juniorenleiter Roy Matthes.

Die Veranstaltung fand am 14. Oktober 2017 statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten mehrere hundert Besucher an den Info- und Spielständen mit den Sponsoren Stadtsparkasse München, MAN und Die Bayerische ins Gespräch kommen und sich über deren Angebote, Aktivitäten und Unterstützungen informieren lassen. Die Kids konnten nebenbei die Chance ergreifen und am Stand der Löwen-Fußballschule (LöFu) kleine Spiele ausprobieren und in die vielfältigen Angebote der LöFu hinein schnuppern. Wer anschließend eine Stärkung benötigte, musste nur einen Schritt weiter gehen. Am Verpflegungsstand der U16 fehlte es von der Bratwurstsemmel über ein kaltes Getränk bis hin zu Kaffee und Kuchen an nichts für das leibliche Wohl der Gäste.

Über den ganzen Tag verteilt standen fünf Heimspiele (von U11, U12, U13, U14 bis U15) auf dem Programm. Junglöwen-Pädagoge Maurice Navarro gab einen spannenden Einblick in die Räume des Nachwuchsleistungszentrums. Zudem bot Thomas Gregor Vorträge über Ernährung an. Andreas De Biasio, der Koordinator für soziale Projekte, stellte im Presse-Stüberl die zahlreichen Aktivitäten der Juniorenteams vor, die sie im letzten Jahr durchführten.

SCHECKÜBERGABE

Ein besonderes Highlight für das NLZ war die Übergabe eines Spendenschecks über 5.000 Euro des Fördervereins „Unternehmer für Sechzig e.V.“ an die Junglöwen. 1860-Präsident Robert Reisinger sowie Fußball-Abteilungsleiter Roman Beer, Juniorenleiter Roy Matthes und U16-Junglöwe Kevin Takacs nahmen den Spenden-Scheck mit größtem Dank aus den Händen von Josef Wieser und seinen Vorstandskollegen entgegen. Die Spende wird für Fahrten zu Leistungsvergleichen mit anderen Nachwuchsmannschaften verwendet, die das Löwen-NLZ regelmäßig parallel zum Ligaspielbetrieb durchführt.

„Die Junglöwen bedanken sich ganz herzlich bei allen Beteiligten, Helfern und Gästen, die diesen mehr als gelungenen Tag ermöglichten“, so Roy Matthes.

U13 GEWINNT CHALLENGE CUP.

Die U13-Junglöwen gewannen am 9./10. September 2017 den 16. Challenge Cup in Otterfing, eines der bestbesetzten Turniere in Deutschland und sicherten sich damit, nachdem sie letztes Jahr im Finale noch knapp gescheitert waren, den begehrten Wanderpokal.

Mit einem 0:0 gegen Salzburg starteten die Junglöwen in die Gruppenphase des zweitägigen Turniers. Im zweiten Spiel gelang gegen den Ausrichterverein JFG Hofoldinger Forst ein deutlicher 4:0-Erfolg. Im letzten Vorrundenspiel musste ein Sieg gegen Eintracht Frankfurt her, um in die Hauptrunde der besten Acht einzuziehen. In einem sehr schnellen und ausgeglichenen Spiel behielten die Giesingern durch eine Ecke in der 17. Minute in Führung, die sie verdient über die Zeit brachten.

In der Hauptrunde wurde in zwei Gruppen mit jeweils vier Teams die Endplatzierungsspiele ermittelt. Um ins Finale zu gelangen, mussten die Löwen Gruppenerster werden. Noch am ersten Tag gewannen sie das kleine Derby gegen die SpVgg Unterhaching mit 1:0. Dabei überzeugten sie mit dominanten Ballbesitzspiel und schönen Spielzügen. Die Defensive stand trotz hohem Angriffspressing enorm sicher.

Am zweiten Tag hießen die Gegner FC Zürich und Karlsruher SC. Gegen die Schweizer knüpften die Junglöwen direkt an die starken Leistungen des Vortages an und erkämpften sich gegen die körperlich sehr robuste Mannschaft ein gerechtes 0:0. Der Weg ins Finale war geebnet. Mit einem Sieg gegen den Karlsruher SC konnten die Sechzger den Erfolg des Vorjahres wiederholen. Mit vollem Einsatz und löwenstarkem Willen gelang durch ein direktes Freistoßtor in letzter Sekunde der vielumjubelte 1:0-Sieg.

Im Endspiel wartete Rapid Wien auf die Löwen. Diese hatten in der Runde zuvor den Nachwuchs des FC Bayern geschlagen. In einem spannenden Finale gingen die Sechzger in der 15. Minute in Führung. Im Anschluss daran parierte der Löwen-Keeper einen Strafstoß. Dennoch fiel in der 20. Minute der Ausgleich, so dass der Sieger im Elfmeterschießen ermittelt werden musste. Knisternde Spannung lag in der Luft: Die ersten drei Schützen auf beiden Seiten trafen, dann verschoss 1860, aber Rapid ebenfalls. Der fünfte Elfmeterschütze der Löwen traf, während der Wiener scheiterte. Nach zehn Jahren hatten die unglaublich stark kämpfenden U13-Junglöwen wieder den Pokal gewonnen. Der Jubel kannte keine Grenzen. „Wenn ihr so weiter spielt, wird's in ein paar Jahren auch wieder was mit der ersten Bundesliga", meinte Otterfings Bürgermeister Jakob Eglseder bei der Pokalübergabe.

Abschlusstabelle Challenge Cup:
1. TSV 1860; 2. Rapid Wien; 3. Eintracht Frankfurt; 4. SpVgg Unterhaching; 5. Bayern München; 6. FC Zürich; 7. TSG Hoffenheim; 8. Karlsruher SC; 9. Hertha BSC Berlin; 10. RedBull Salzburg; 11. Sturm Graz; 12. FC Augsburg; 13. 1.FC Nürnberg; 14. Slavija Sarajevo; 15. FC Ingolstadt; 16. JFG Hofoldinger Forst.

U18 GEWINNT TURNIER IN CHINA.

Mitte August ging es für eine Auswahlmannschaft der Löwen, die im Sinne einer U18 aus Spielern der U19 und der U17 zusammengestellt worden war, auf Chinareise. Hier das Tagebuch dieses besonderen Trips, der mit einem Turniersieg in Fernost endete.

Die Löwen folgten bei ihrer Chinareise einer Einladung des Sino-German-Ecoparks in Qingdao, der auch den Flug und die Unterbringung des 19-köpfigen Trosses organisierte. Für die chinesischen Gastgeber ist der TSV 1860 trotz des Abstiegs der Profimannschaft noch immer eine Topadresse im deutschen Jugendfußball. Einen Namen machte sich der TSV 1860 im Reich der Mitte aber natürlich auch durch seinen ehemaligen Bundesligaspieler Jiayi Shao, der von 2002 bis 2006 das Löwentrikot trug.

TAG 1 UND 2

Nach einem siebzehnstündigen Trip landete die U18-Auswahl des TSV 1860 über Peking in Qingdao, einer ehemaligen deutschen Koloniestadt im Nordosten Chinas. Viel Zeit zum Akklimatisieren hatten die von Peter Ulbricht und Beppo Gutsmiedl gecoachten Junglöwen nicht (Chefcoach Wolfgang Schellenberg blieb wegen des Punktspielbetriebs der U21 in München), ehe am 13. August das erste Turnierspiel gegen Shenzen Shajing auf dem Programm stand.

TAG 3 UND 4

Gegen das Team aus Shenzen, einer 12-Millionen-Metropole im Süden Chinas, gab es einen 3:0-Erfolg der Junglöwen. Das Spiel erinnerte nach Starkregen an die Wasserschlacht von Frankfurt bei der WM 1974.

Im zweiten Spiel gegen die Gastgeber aus Qingdao waren die Kräfteverhältnisse deutlicher verteilt: Mit 12:0 musste sich das überforderte Heimteam geschlagen geben.

Vor den Finalspielen im Qingdao International Youth Campus Football Tournament, besuchte die Truppe der Junglöwen einen traditionellen chinesischen Markt und ein Spiel der zweiten chinesischen Profiliga. Dabei kam es zu einem Wiedersehen mit dem Ex-Löwen Djordje Rakic, der inzwischen für Qingdao Huanghai seine Fußballstiefel schnürt.

TAG 5

Nach zwei weiteren Siegen stand die U18 des TSV 1860 im Finale des Turniers von Qingdao. Im dritten Spiel des Turniers gelang den Junglöwen gegen die Südchinesen aus Ghangzhou der dritte Sieg. Allerdings konnten die Sechzger erst nach der Pause für klare Verhältnisse sorgen und gewannen am Ende deutlich mit 8:0. Endgültig perfekt machte das Team den Finaleinzug durch den 3:0-Erfolg über Gastgeber Qingdao 66. Das Team der 66er ist seit Jahren die erfolgreichste Mannschaft aus der Zehn-Millionen-Stadt. Nach vier Partien in vier Tagen freuten sich die Junglöwen nun auf einen freien Tag. Ein straffes Programm hatte das Team trotzdem vor sich: Zunächst ging es zum olympischen Segel-Center. Dort fanden 2008 während der Sommerspiele von Peking die Segel-Wettbewerbe statt. Danach stand ein Besuch der Innenstadt von Qingdao auf dem Programm. Und zum Abschluss besuchten die Münchner das gelbe Meer, das zwischen der Volksrepublik China und der koreanischen Halbinsel liegt.

TAG 6 UND 7

Im Finale traf die U18-Auswahl auf den zweiten deutschen Vertreter DFI Bad Aibling, der sich in der Gruppe B durchsetzen konnte. Mit 8:1 (4:1) ließen sich die Junglöwen den Turniersieg nicht nehmen. Fabian Rother, der im Anschluss zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde, sorgte mit einem lupenreinen Eigentor für den Treffer der Bad Aiblinger und damit auch für den einzigen Gegentreffer während des gesamten Turniers. Der Titel des besten Torschützen ging mit Balint Kocso (6 Tore) ebenfalls an die Giesinger.

FAZIT

Mit 34:1 Toren in fünf Spielen gaben die Nachwuchskicker des TSV 1860 eine ausgezeichnete Visitenkarte im Reich der Mitte ab. Neben dem sportlichen Ausrufezeichen zeigte sich der Löwen-Nachwuchs aber auch interessiert an den kulturellen Angeboten sowie dem Schulsystem des Gastgeberlandes. Umgekehrt waren auch die Chinesen vollauf zufrieden mit dem Besuch der Löwen. Durchaus möglich, dass auch im nächsten Jahr eine Mannschaft des TSV 1860 nach Qingdao eingeladen wird, um dann im 2. International Youth Campus Football Tournament nicht nur den Titel zu verteidigen, sondern auch die Beziehungen zu den Gastgebern aus Qingdao zu vertiefen.

U19: SOZIALES PROJEKT THINK FREE MIT PERSPEKTIVE.

Die U19 sammelte vor dem Spiel des Regionalliga-Teams gegen die SpVgg Greuther Fürth II in ihrem sozialen Projekt Spenden für die Perspektive GmbH, einer Tochter der Stiftung Pfennigparade.

Am 1. September wurde auf dem Trainingsgelände ein Stand von Mitarbeitern der Perspektive betreut. Bei diesem Stand ging es der Perspektive darum, Aufmerksamkeit für ihr neues, im Oktober 2017 anlaufendes Projekt thINK free bei Unternehmern und Selbstständigen zu erlangen. Im Rahmen dieses Projekts wird versucht, Menschen mit schweren Behinderungen Einblick in ein normales Arbeitsleben zu verschaffen.

Spieler der U19 unterstützten diese Aktion und sammelten fleißig bei allen Besuchern des Trainingsgeländes. So konnte Co-Trainer Beppo Gutsmiedl mit U19-Spieler Semir Gracic einen Scheck über 1.480 € an Anja Benemann, Prokuristin der Perspektive GmbH, bei einem Besuch in Unterschleißheim überreichen.

„Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spendern“, so Andreas de Biasio, Koordinator soziale Projekte im Nachwuchsleistungszentrum des TSV 1860. „Desweiteren hoffen wir, dass nützliche Kontakte für das Projekt think free entstehen.“

SOZIALE PROJEKTE IN

Zur ganzheitlichen Ausbildung im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des TSV 1860 München gehört es auch, dass jede Jugendmannschaft ein soziales Projekt durchführt. Diese Projekte werden seit der vorletzten Spielzeit von Andreas de Biasio koordiniert und begleitet.

In der ersten Saison (2015/16) hatten alle Mannschaften ihre sozialen Projekte absolviert, für die zweite Saison (2016/17) konnte man auf die ersten Erfahrungen und viele Kontakte zurückgreifen. Im Vergleich zu 2015/16 hatte sich nur die Situation mit den Flüchtlingen geändert: „Da sich der Zuzug junger Flüchtlinge stark reduzierte, kamen die meisten Vereine und Helferkreise auch ohne unsere Unterstützung klar“, berichtet de Biasio.

Die U17 lud das Sehbehindertenzentrum ans Trainingsgelände ein und spielte mit den Jungs.

Auch in der Saison 2016/17 waren Menschen mit Behinderung das Thema der sozialen Projekte. Da viele Kinder Berührungsängste und Verunsicherungen im Umgang mit Behinderten zeigen, veranstaltete man mit der **U9** ein Treffen mit Andreas de Biasio, um über seine Behinderung zu sprechen. „Wir alle waren überrascht, wie offen und engagiert sich unsere Jüngsten hier zeigten“, so de Biasio. Zusätzlich gab es noch eine kurze Einführung in Hilfsmittel und Blindenschrift.

Die U9 erfährt, was Blindheit bedeutet.

Der Besuch der Faschingsparty der **U10** und **U11** des Integrationszentrum für Cerebralparesen (ICP) diente dem gleichen Ziel: Abbau von Berührungsängsten. Ganz ungezwungen konnten beim Faschingstreiben Kontakte aufgebaut werden. Die Tagesheimschüler des ICPs freuten sich über den Besuch und bei einer Tombola über den Gewinn vieler Fanartikel.

Da auch bei Behinderten das Fußballspielen hoch im Kurs steht, lud die **U17** die Fußballgruppe des Sehbehindertenzentrums (SBZ) in Unterschleißheim zu einem Besuch ins NLZ ein. Nach der Führung durch das NLZ und gestärkt durch ein Mittagessen ging es auf den Platz: eine Trainingseinheit von Daniel Kaiser und ein Match SBZ gegen U17 (mit Simulationsbrillen). Zum Schluss gab es noch den gemeinsamen Besuch des Profi-Spiels gegen den VfB Stuttgart.

Auch die Senioren wurden nicht vergessen: „Die **U16** sammelte beim Regionalligaspiel gegen den 1. FC Nürnberg II im Grünwalder

Die U10/U11 feiert Fasching im ICP.

DER SAISON 2016/17.

Die U14 besuchte das Seniorenheim des Münchner Förderzentrums (MFZ).

Stadion für den gemeinnützigen Verein Lichtblick Seniorenhilfe 823,30 Euro“, berichtet de Biasio. „Nochmals vielen Dank an die Fans für die Unterstützung durch Geld- und Pfandbecherspenden!“

Die U12 zu Besuch im Fanheim.

Spieler der **U14** besuchten das Senioren-Wohnheim des Münchner Förderzentrums (MFZ) zu einem Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Für die **U12** wurden die Kontakte zur Löwen-Fanszene geknüpft: bei einem Treffen im Fanheim gaben der (damalige) Fanbeauftragte Christian Exner und der Ur-Löwe des Fan-Projekts Lothar Langer in der stilvoll dekorierten Höhle der Löwenszene einen Einblick in das Leben der Hardcorefans. Anschließend ging es nach Fröttmaning, wo nach dem Besuch des Fanprojekt-Busses das Spiel gegen die SpVgg Fürth anstand.

Die **U19**, die über einen früheren Co-Trainer enge Verbindungen zum Berufsbildungswerk in Kirchseeon unterhält, lud auch wieder eine Gruppe zum Spiel gegen die Stuttgarter Kickers ein. Als Andenken gab es Löwen-Trikots und zwei Stadionbesuche bei den Profis.

Wie in der Vorsaison besuchte die **U21** eine Behindertenwerkstätte, dieses Jahr das Franziskuswerk in Schönbrunn im Landkreis Dachau. „Auch diesmal ging es darum, den dort arbeitenden und lebenden Menschen zu zeigen, dass sie zu uns gehören und nicht vergessen sind und den vielen Betreuern für ihr Engagement zu danken“, so de Biasio. Neben der Führung durch die vielen Abteilungen gab es noch ein Fußballspiel mit gemischten Mannschaften, das rund 150 Zuschauer anlockte.

Die U16 sammelte für den Verein Lichtblick.

Die U21 besuchte das Franziskuswerk in Schönbrunn im Kreis Dachau.

AMAZON: JUNGLÖWEN KÖNNEN VON EINKAUF PROFITIEREN.

Löwenfans, die beim Online-Händler Amazon bestellen, können damit direkt die Nachwuchsabteilung des TSV 1860 unterstützen.

Eine Kooperation zwischen den Junglöwen und dem Versandhändler macht das möglich und sichert der Jugendabteilung einen kleinen Anteil pro getätigtem Einkauf. Und so einfach funktioniert es: Über den Link auf **www.jungloewen.de** zu Amazon gehen, bestellen – fertig!

Amazon registriert durch den Link automatisch, von welcher Website der Besucher kam und gibt für jeden Einkauf eine Provision an die Junglöwen weiter. Es sind keine weiteren Eingaben erforderlich und dem Käufer entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten. Egal ob Bücher, CDs und DVDs, Fernseher, Brettspiele, Spielzeug aller Art, Kleidung, Küchengeräte und vieles mehr – bei **Amazon.de** wird man bei fast allem fündig.

„Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Löwenfans bei ihrem nächsten Amazon-Einkauf den Link auf der Junglöwen-Homepage benutzen und damit unsere Nachwuchsarbeit unterstützen“, meint Jugendleiter Roy Matthes. „Im Laufe des Jahres kommt da einiges zusammen und so kann jeder zum Erfolg unserer Jugendarbeit beitragen.“

Also, Löwenfans: Unterstützt unsere Junglöwen, bookmarkt die Seite am Besten direkt und gebt diese Info an Freunde und Bekannte weiter. Jeder Einkauf lohnt sich für die Nachwuchsabteilung von Münchens großer Liebe!

AMAZON

Wer als Löwe bei Amazon bestellen möchte und dabei diesem Link (auf das kleine Banner klicken) zum Shop folgt, unterstützt damit automatisch die Junglöwen!

amazon.de
Hier klicken

BERUFLICHE AUSBILDUNG.

Nicht nur fußballerisch, sondern auch beruflich werden die Junglöwen im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des TSV 1860 auf ihre Zukunft vorbereitet.

Im September starteten die beiden U17-Spieler Marc Koch und Maelek Amdouni ihre Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement. „Neben den beiden Neulingen, die wir recht herzlich in unserem NLZ-Team begrüßen dürfen, befinden sich bereits zwei weitere Junglöwen in der Ausbildung: Semir Gracic aus der U19 beginnt gerade sein zweites Lehrjahr und sein Teamkamerad Alexander Spitzer steht bereits kurz vor dem Abschluss“, berichtet NLZ-Leiter Wolfgang Schellenberg. Neben der Büroarbeit im Bereich Sekretariat und Ausbildung werden die Nachwuchsspieler auch in den Schwerpunkten Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement ausgebildet. Verantwortlich für die Auszubildenden ist Chefscout Robert Simon zusammen mit Wolfgang Schellenberg. „Durch die Schaffung neuer Azubi-Stellen wird nochmals sehr deutlich, wie wichtig uns die Aus- und Weiterbildung der Jungs neben dem Fußball ist. Die schulische und berufliche Ausbildung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Junglöwen-Philosophie“, erklärt Robert Simon.

1860-FREUNDE-CLUB: BRAUEREI-BESICHTIGUNG.

Die Mitglieder des 1860-Freunde-Clubs waren am 10. September zum jährlichen „Club-Event“ geladen: Diesmal stand eine Führung durch den Giesinger Bräu auf dem Programm.

FA-Leiter Roman Beer und der Spielleiter der Amateur-Mannschaften, Christian Poschet, begrüßten die Teilnehmer in den Räumen der Giesinger Brauerei, die den TSV 1860 als Co-Förderer der III. und IV. Mannschaft unterstützt.

Zunächst lieferte eine Brauereiführung interessante Einblicke in den Prozess der Bierherstellung und in die Tätigkeit der Brauerei, die als Garagenbetrieb in Untergiesing gestartet war und heute über repräsentative Räumlichkeiten gegenüber der Obergiesinger Heilig-Kreuz-Kirche verfügt.

Im Anschluss fand sich die Gruppe zum gemeinsamen Mittagessen im Bräustüberl des Giesinger Bräu ein, wo Beer und Poschet über aktuelle Entwicklungen in der Fußballabteilung der Löwen berichteten und für Fragen zur Verfügung standen.

1860-FREUNDE-CLUB.

Die Veranstaltung im Giesinger Bräu war exklusiv für Mitglieder des 1860-Freunde-Clubs angeboten worden. „Wir wollen den Club-Mitgliedern mit solchen Veranstaltungsangeboten eine weitere Gegenleistung für Ihre finanzielle Unterstützung bieten“, erläutert FA-Leiter Roman Beer die Hintergründe. Mitglieder des Freunde-Clubs bekommen zudem freien Eintritt bei allen Fußballspielen des TSV München von 1860 e.V. (Juniorenteams von der U9 bis zur U17, Herrenmannschaften 1860 III und IV, AH), Ermäßigungen auf die Fanartikel der Fußballabteilung (FA) und eine Einladung zur Weihnachtsfeier der Herrenmannschaften. Mit ihrem Jahresbeitrag (60 € für 1860-Mitglieder) entlasten sie den Abteilungsetat zugunsten der Jugendarbeit und unterstützen insbesondere den leistungsorientierten Breitensport in der FA, das heißt die Amateur-Herren-, AH-, Futsal- und Blindenfußball-Mannschaften und die Schiedsrichtergruppe.

Der Mitgliedsantrag für den 1860-Freunde-Club ist im Internet unter **www.jungloewen.de** und **www.tsv1860-amateure.de** erhältlich oder kann per Post angefordert werden:
TSV München von 1860 e.V., Sekretariat NLZ – 1860-Freunde-Club, Grünwalder Straße 114, 81547 München.

III.+IV.: PROGNOSEN ERFÜLLEN SICH.

Bei den Amateur-Fußballern des TSV 1860 haben sich die vor Saisonbeginn erstellten Prognosen bewahrheitet: Die III. Mannschaft kämpft nach einem personellen Umbruch um den Klassenverbleib, während sich die IV. im Tabellenmittelfeld tummelt.

Die frisch aufgestiegene IV. Mannschaft der Löwen spielt in ihrer ersten Saison in der A-Klasse sportlich die erhofft gute Rolle. Vor Saisonbeginn hatte Trainer Christian Ranhart sich zuversichtlich gezeigt, den Abgang von Torjäger Willi Freiberger, der sich zweimal in Folge die Torjägerkanone gesichert hatte, künftig über das Kollektiv kompensieren zu können. Ranharts Vorhersage hat sich erfüllt. Die von ihm und Co-Trainer Rainer Tusch betreute Mannschaft gehört erneut zu den treffsichersten der Liga – die Torschützen verteilen sich dabei im Gegensatz zu den Vorjahren auf die gesamte Mannschaft. Als Saisonziel hatten die Verantwortlichen einen Mittelfeldplatz ausgegeben. „Als Neuling haben wir keinen Druck, gleich wieder oben angreifen zu müssen. Wir sollten erstmal schauen, wie wir mit den höheren Anforderungen zu Rande kommen“, meinte Ranhart vor Saisonbeginn. Zum Ende des Herbstes liegt seine Mannschaft mit ihrem Ziel auf Kurs.

III. MIT NEUEM GESICHT

Schwieriger gestaltet sich die Saison bisher für die III. Mannschaft in der Kreisliga. Das Team von Trainer Andreas Kopfmüller und seinem Assistenten Sebastian Kolbeck hat im Sommer ein neues Gesicht bekommen, nachdem zahlreiche Spieler den Verein verlassen hatten. „Bei den Spielerabgängen spielte sicher eine Rolle, dass wir nach dem Abstieg der Profis den finanziellen Rahmen für den Amateur-Fußball nicht wie geplant einhalten konnten“, berichtet Fußballabteilungsleiter Roman Beer. „Ich glaube aber, die Entscheidung der FA-Leitung, die finanziellen Mittel unserer Abteilung auf den Erhalt unserer Nachwuchssparte zu konzentrieren, ist für jeden verständlich.“

Der Saisonstart der III. Mannschaft verlief holprig. „Wir hatten einen großen Wechsel im Kader,

deshalb werden zu Anfang der Saison einige Automatismen noch nicht wie gewünscht greifen, das wird etwas dauern, aber die Qualität in der Mannschaft ist grundsätzlich vorhanden“, äußerte sich Kopfmüller im August diesen Jahres. Auch diese Prognose sollte sich bewahrheiten: Der TSV 1860 III pendelt seit Saisonbeginn zwischen dem unteren Tabellenmittelfeld und den Abstiegsplätzen.

Als Ziel für seine zweite Saison in der Kreisliga rief Kopfmüller wie im Vorjahr einen soliden Mittelfeldplatz aus. Der sportliche Leiter der Amateur-Kicker, Christian Poschet, berichtet: „Wir haben noch ein, zwei sportliche Verstärkungen in der Hinterhand, die aber erst nach der Winterpause spielberechtigt sein werden. Daher sind wir zuversichtlich, dem Abstiegskampf zu entkommen.“

Für die Amateur-Teams des TSV 1860 beginnt die Rückrunde im Lokalfußball am 11. März 2018 in der Untergiesinger Agilolfinger Straße mit Derbies gegen die I. und II. Mannschaft des SC München.

DIE „UNTERNEHMER FÜR SECHZIG“ FINANZIEREN TRAININGSLAGER MIT.

Der Förderverein „Unternehmer für Sechzig e.V.“ (**www.unternehmerfuersechzig.de**) ermöglichte der III. und IV. Mannschaft der Löwen durch einen Unkostenzuschuss in Höhe von 1.860 € ein Sommer-Trainingslager im österreichischen Obertraun. Dank dieser Unterstützung konnte der Eigenanteil der Spieler an den Kosten deutlich gemindert werden.

„Die Löwen-Amateure bedanken sich sehr herzlich bei den Unternehmern für Sechzig für diese tolle Unterstützung“, so Spielleiter Christian Poschet.

ADVENTS-SINGEN.

Bereits zum fünften Mal wird das „Giesinger Adventssingen“ im Sechzger-Stadion stattfinden.

Am Samstag, den 2. Dezember 2017 um 18.60 Uhr ist es wieder soweit. Wie in den Jahren zuvor treten auch beim Jubiläums-Singen die Freunde des Sechz‘ger Stadions e.V. in Kooperation mit der Fußballabteilung des TSV 1860 als Veranstalter auf. Eingeladen sind alle Löwenfans und Münchner Bürger, insbesondere natürlich die Giesinger Nachbarn (Hinweis: die I. Mannschaft des TSV 1860 spielt bereits am Abend zuvor zuhause gegen den SV Schalding-Heining). Das Liederbuch wird neben klassischen deutsch- und englischsprachigen auch wieder bayerische Weihnachtslieder sowie Löwenlieder wie der „60er-Marsch“, „Löwenmut“ oder „Mit Leib und Seele“ enthalten. Für die instrumentelle Unterstützung werden erneut verschiedene Musikergruppen sorgen.

AH: EIN JAHR SENIOREN A.

Die Liga-Mannschaft der Alten Herren (AH) hat ihre erste Saison hinter sich gebracht. Zeit, ein kleines Fazit zu ziehen: Die Saison endete mit acht Siegen, einem Remis und fünf Niederlagen auf einem 3. Platz und dem unglücklichem Aus in der zweiten Runde im Pokal.

Aller Anfang ist schwer, das war bei der neuen Liga-AH auch nicht anders. Vor fast genau einem Jahr fand sich eine komplett neue Mannschaft aus vielen verschiedenen Spielern zusammen, die sich vorher teilweise nicht mal kannten. Von der ersten Idee bis zur Teilnahme am Spielbetrieb war es ein langer, steiniger Weg.

Am ersten Tag standen rund zehn wildfremde Menschen auf dem Trainingsplatz an der Grünwalder Straße 114, die über verschiedene Kanäle erfahren hatten, dass der TSV 1860 eine neue Senioren-A-Mannschaft (Ü32) ins Leben gerufen hatte. Die Idee war für viele Löwenfans natürlich genial. Für den Verein zu spielen, von dem man selbst Fan ist. Die Begeisterung war entsprechend groß. Innerhalb der ersten zwei Monate kamen dann um die 20 Spieler hinzu. Und es bildete sich mit der Zeit eine verschworene Truppe. Man traf sich auch neben dem Platz für gemeinsame Aktivitäten. Viktor Garasevic koordinierte und organisierte die ganze Angelegenheit hervorragend. Im März 2017 ging dann auch die Punktrunde im BFV-Spielbetrieb los. Nach anfänglichen Schwierigkeiten fand sich die Mannschaft immer besser zurecht und lieferte auch gute Ergebnisse. Aber natürlich fehlte es hier und da an Erfahrung, um in manchen Situationen besser zu agieren. Die Saison endete mit einem 3. Platz und dem unglücklichem Aus in der zweiten Runde im Pokal. Eine Bilanz von acht Siegen, einem Unentschieden und fünf Niederlagen war für einen Neuling sicher gut, lag aber hinter dem erhofften Resultat. Das Trainerteam und die Organisatoren werden nun die Saison genau analysieren und besprechen, was man in der nächsten Saison besser machen kann. „Dass der Name TSV 1860 eine große Strahlkraft hat, merken wir bei jedem Spiel“, berichtet Liga-AH-Leiter Garasevic. „Die gegnerischen Vereine trommeln viele Zuschauer zusammen und profitieren auch von unserem Namen. Es gab viel positive Resonanz von Gegnern, Zuschauern und Fans. Obwohl wir erst eine Saison gespielt haben, kennen und schätzen uns viele Vereine. Wir kriegen viele Freundschaftsspielanfragen oder Turniereinladungen.“

Auch abseits des Liga- und Pokal-Spielbetriebs gab es im zurückliegenden Jahr zahlreiche Aktivitäten. Es wurden Grillabende und verschiedene Ausflüge veranstaltet, zum Beispiel der gemeinsame Wiesn-Abend, an dem über zwanzig Spieler teilnahmen. Ein besonderes Erlebnis war das Shooting des Mannschaftsfotos. „Wir durften, mit freundlicher Erlaubnis und Unterstützung des Vereins, im Grünwalder Stadion unser Mannschaftsfoto aufnehmen lassen“, so Garasevic. Danach ging die Mannschaft gemeinsam zum Essen und zum Spiel der I. Mannschaft.

Hinzu kamen einige Freundschafts- und Benefizspiele, bei denen die Liga-AH den TSV 1860 hervorragend vertrat. „Anfang Oktober war eine Mannschaft aus den Seychellen zu Besuch in Deutschland. Der Organisator dieser Reisegruppe fragte bei uns wegen eines Freundschaftsspiels an und wir sagten natürlich gerne zu. Es war eine sehr freundschaftliche und schöne Atmosphäre vor und nach dem Spiel zwischen den beiden Teams“, berichtet Viktor Garasevic. Das Spiel endete mit einem deutlichen 5:0 für die Löwen. „Die Gäste waren so begeistert, dass sie uns auf die Seychellen eingeladen haben. Wir werden uns darüber Gedanken machen“, meint der Leiter der 1860-Liga-AH grinsend.

Zudem gibt es weitere Projekte, die gerade geplant oder bereits gestartet wurden. Ein Futsal-Senioren-Team wird gerade ins Leben gerufen und soll in der nächsten Zeit an Turnieren und Spielen teilnehmen. „Dabei wollen wir mit der Futsal-Sparte zusammenarbeiten, mit der wir engen Kontakt haben“, berichtet Garasevic. Zudem gibt es Überlegungen, auch eine Senioren-B-Mannschaft (Ü40) ins Leben zu rufen.

„Sportlich wollen wir nächste Saison den Aufstieg in Angriff nehmen und suchen bereits nach qualitativer Verstärkung für die Mannschaft“, so der Liga-AH-Leiter. „Solltet ihr über 32 Jahre alt sein und über ein gewisses fußballerisches Niveau verfügen, könnt Ihr Euch gerne unter der Email-Adresse senioren-fussball@tsv1860.org melden.“

Abschließend möchte sich die gesamte Liga-AH auch an dieser Stelle bei allen Organisatoren, dem Trainer- und Funktionsteam, den Spielern, Fans, Unterstützern, den Verantwortlichen in e.V. und KGaA, dem Team vom Löwen-Stüberl, allen Gegnern, den Schiedsrichtern und beim BFV für die erste, sehr spannende und schöne Saison bedanken.

JUNGLÖWEN-KALENDER.

Auch 2018 gibt es den Kalender mit allen Nachwuchsteams.

Vor kurzem ist die Ausgabe 2018 des Junglöwen-Kalenders erschienen. Auf den zwölf Kalenderblättern sind nicht nur alle zehn Junioren-Teams (U9 bis U19), sondern auch die Regionalliga-Mannschaft und das Mitarbeiterteam des 1860-NLZs zu sehen. „Auch im 31. Jahr des Junglöwen-Kalenders gilt: Jeder Kalender-Käufer unterstützt direkt unseren Nachwuchs, denn der Erlös kommt vollständig der Jugendabteilung zu Gute“, versichert Fußball-Abteilungsleiter Roman Beer.

Die Ausgabe 2018 ist in der Geschäftsstelle der Juniorenfußballabteilung an der Grünwalder Straße 114 (im Gebäude des Nachwuchsleistungszentrums, Eingang hinter dem Fanshop) zum Preis von 6,50 € zu erwerben. Außerdem kann der Kalender per E-Mail unter **juniorenkalender@tsv1860muenchen.org** oder telefonisch unter der Rufnummer 089 64 27 85-310 bestellt werden. Bei einer Bestellung bis zu vier Stück berechnet der Verein 3 € Versandkosten, ab fünf Exemplaren ist die Lieferung versandkostenfrei.

FUTSAL: KRATZEN, BEISSEN, SIEGEN.

Nach der Gründung im Januar 2016 war es zunächst das oberste Ziel der Futsallöwen, eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine zu stellen. Die Jungs um Spartenleiter und Coach Edin Kulasic belegten 2016/17 in ihrer ersten Saison einen phänomenalen 3. Platz in der Bayernliga.

Scouting, Tryouts und Grundlagentraining standen zunächst ganz oben auf der Tagesordnung. Ziel war es, dass die neu gegründete Sparte der Fußballabteilung das Laufen lernt. Dabei wurde das Team mit jeder Trainingseinheit an die Sportart Futsal herangeführt, da der Großteil der Mannschaft aus aktiven Rasen-Fußballern besteht. Die Jungs um Spartenleiter und Coach Edin Kulasic übertrafen jedoch die Erwartungen und belegten 2016/17 in ihrer ersten Spielzeit einen phänomenalen 3. Platz in der Bayernliga.

SIEG ZUM AUFTAKT

Nach einer ausgedehnten Sommerpause stand am 29. Oktober das langersehnte erste Bayernliga-Spiel der Saison 2017/18 für die Futsallöwen an. Nach dem erfolgreichen Abschneiden in der letzten Saison ist der Löwe hungrig nach mehr: „Ich erwarte ein großes Futsalspektakel. Meine Mannschaft hat in der Vorbereitung hart gearbeitet und ist bereit, alles zu geben, um das Auftaktspiel für uns zu entscheiden“ so Trainer Edin Kulasic vor der Partie. Zum Saisonstart trafen die Futsallöwen auf den TSV Neuried Futsal und wollten dabei ihre Leistung der letzten Saison bestätigen. Nach einem äußerst spannenden Schlussakt gewannen die ersatzgeschwächten Futsallöwen ihr Auftaktspiel mit 3:2. Zusammen mit den zahlreichen Fans und dank deren lautstarken Supports konnten sich die Futsaler des TSV 1860 am Ende den Sieg sichern. „Es war eine unglaubliche Stimmung, die Löwenfans haben uns mit ihren Gesängen und ihrem Jubel nach vorne gepeitscht und besonders in den letzten Minuten die nötige Kraft gegeben, das Spiel zu drehen und zu gewinnen“, so Kulasic.

HOHE ZIELE

Mit Blick auf die neue Saison wurde der Kader der Löwen gezielt mit erfahrenen Spielern verstärkt, wodurch die Qualität der Mannschaft gestiegen ist. „Im Vergleich

zur ersten Futsal-Saison ist der Kader sowohl auf die Sportart als auch auf die gegnerischen Mannschaften eingestellt“, berichtet Kulasic. Die Futsallöwen hoffen natürlich auch während der neuen Saison auf einen lautstarken Support der Sechzger-Fans, um den Traum des Meistertitels und des Aufstiegs in die höchste Spielklasse verwirklichen zu können. „Kommt vorbei und brüllt die Jungs vom TSV 1860 Futsal nach vorne, wenn es wieder heißt: kratzen, beißen, siegen!“, motiviert Kulasic den Anhang.

Abseits des Spielfeldes suchen die Futsallöwen weitere interessierte und engagierte Helfer bzw. Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen. Auch Sponsoren sind herzlich willkommen. Ein großer Dank gilt den neu gewonnen Sponsoren Lifestyle Drinks, Bäckerei Lehrbach und Hacker-Pschorr, die die Futsalsparte für die Saison 2017/18 sowohl monetär als auch mit Sachspenden kräftig unterstützen. „Es ist unglaublich, wie viel schon vierstellige Geldbeträge im Futsal bewegen können“, schwärmt Spartenleiter Edin Kulasic. Interessierte Mitarbeiter oder Sponsoren können ihre Anfragen an info@tsv1860-futsal.de richten.

HEIMSPIELTERMINE

(Quiddestraße 4): 10.12.2017 (Anstoß 18 Uhr), 03.02. & 17.02.2018 (Anstoß jeweils 19 Uhr)

MEHR ZU DEN FUTSALLÖWEN

Facebook: www.facebook.com/tsv1860futsal/
YouTube: 1860 Futsal
Instagram: tsv1860muenchen-futsal
Twitter: tsv1860_futsal
Snapchat: tsv1860futsal

GESCHENKIDEEN IM FA-FANSHOP.

Der Shop der 1860-Fußballabteilung (FA) bietet zahlreiche Fanartikel, die sich auch bestens als Weihnachtsgeschenke eignen.

Neben Schals, Kappen, T-Shirts, Polo-Hemden, Turnbeuteln, Buttons und Chroniken (auch samt Anstecknadel erhältlich) sind auch wieder neue Artikel erhältlich:

KAPUZEN-JACKE

Dunkelblau mit hellgrauen Ärmeln, gestreiften Bündchen und aufgedrucktem FA-Wappen mit Schriftzug in Weiß. 80% Baumwolle, 20% Polyester. Größen: S, M, L, XL, XXL. Preis 34,90 €.

UMHÄNGETASCHE

Umhängetasche aus Polyurethan-Kunstleder in stadiontauglicher Größe (15 x 21 x 7 cm, d.h. kleiner DIN A4 und somit gemäß allen Stadionordnungen erlaubt). Retro-Design in Dunkelblau/Weiß. Hauptfach und Frontfach mit Reißverschluss. Verstellbarer Schulterriemen. Preis 14,90 €.

BOMMEL-MÜTZE

Schwarze Mütze mit schwarzgrauem Bommel, Umschlag mit gerippptem Bündchen und aufgesticktem FA-Wappen. Doppellagiger Strick, 100% Polyacryl. Preis 12,90 €.

MÜTZE „GREEN“

Dunkelgrüne Mütze mit gelb-grün-weißen Kontraststreifen am Rand und aufgesticktem FA-Wappen. 100% Polyacryl. Preis 12,90 €.

Alle Fanartikel finden sich unter **www.tsv1860-amateure.de** im Online-Shop der FA. Zudem sind die Fanartikel beim Giesinger Adventssingen am 2. Dezember 2017, bei den Heimspielen der III. Mannschaft am Kassenhäuschen und i.d.R. vor Heimspielen der I. Mannschaft beim FA-/FdS-Stand am Grünspitz (an der Kreuzung Tegernseer Landstraße / Martin-Luther-Straße) erhältlich.

ERINNERUNGEN AN AUFSTIEG 1977.

Unter dem Titel „0:4 | 4:0 | 2:0 – 40 Jahre Bundesliga-Aufstieg 1977“ fand am 3. September in der Fußball-Kneipe Stadion an der Schleißheimer Straße eine Jubiläums-Veranstaltung statt, zu der die Fußballabteilung (FA) im Rahmen der „Traditionspflege“ geladen hatte.

Voll besetzte Ränge und großer Jubel bei den Toren – es war fast wie 40 Jahre zuvor, als sich die Löwen im Entscheidungsspiel von Frankfurt gegen Arminia Bielefeld durchsetzen und den Bundesliga-Aufstieg feiern konnten. Rund 100 Gäste drängten sich in der stilvoll mit Trikots, Schals und Wimpeln dekorierten Fußballkneipe in der Maxvorstadt, darunter auch Stadionsprecher Stefan Schneider, um in Erinnerungen an die unvergessliche Saison 1976/1977 zu schwelgen und – als die alten Fernsehaufnahmen von den drei Relegationsspielen eingespielt wurden – nochmal lauthals zu jubeln.

Roman Beer interviewt (v. li.) Alfred Kohlhäufl, Dieter Agatha und Willi Bierofka.

Fußball-Abteilungsleiter Roman Beer, der die Veranstaltung organisierte und moderierte, konnte auf dem Podium die damaligen Spieler Alfred Kohlhäufl, Dieter Agatha, Willi Bierofka, Peter Falter, Anton „Toni“ Nachreiner und den damaligen Ersatztorhüter Rainer Krebs begrüßen. Im Publikum war „Allesfahrer“ Franz Hell zugegen, der die Runde durch seine Erinnerungen aus der Fanperspektive ergänzte. Anhand einer Powerpoint-Präsentation mit alten Fotos, Eintrittskarten und Zeitungsartikeln führte Beer chronologisch durch die Spielzeit 1976/77, die „bemerkenswerte Parallelen zu heute“ aufweist, wie die AZ in ihrem Bericht über die Veranstaltung feststellte.

Präsident Erich Riedl hatte damals vor der Saison angesichts von Schulden über 3,5 Millionen Mark ein Jahr der Konsolidierung ausgerufen und die Rückkehr ins (nach dem Abriss der Stehhalle zur Bezirkssportanlage degradierten) Grünwalder Stadion beschlossen. Nur noch die Spitzenspiele sollten im Olympiastadion ausgetragen werden. Trainer Heinz Lucas hatte infolge des neuen Kurses mit zahlreichen prominenten Abgängen zu leben und musste eine neue Mannschaft mit jungen Spielern aufbauen. Mit dieser „Mannschaft der Namenlosen“ (Dieter Agatha) startete man holprig in die Saison, die mit einer Niederlage beim zuvor als „Bananental“ verlachten KSV Baunatal begann. Doch das Team der Löwen erwies sich im Laufe der Spielzeit als „geschlossene Kämpfertruppe“ (Nachreiner), die spielerisch nur vom VfB Stuttgart mit den jungen Förster-Brüdern übertroffen wurde. „Das Mannschaftsgefüge hat gepasst“, lautete das Fazit des heute 70-jährigen Alfed Kohlhäufl.

Kohlhäufl hatte damals als Kapitän auch die Punkteprämien verhandelt. Zudem erreichte er für seine Mannschaft auch eine 50%-Beteiligung an den Mehreinnahmen, für den Fall, dass der Zuschauerschnitt über den kalkulierten 12.500 Besuchern liegen würde. Am Ende kamen durch-

Weitere Aufstieghelden (v. li.): Peter Falter, Anton „Toni“ Nachreiner und der damalige Ersatztorhüter Rainer Krebs.

schnittlich 19.500 Zuschauer und die Spieler konnten sich über ein satte Zusatzvergütung freuen.

Ausgiebig ließ die Talkrunde im Stadion an der Schleißheimer Straße den damaligen Saisonverlauf Revue passieren, der ab dem Herbst 1976 auf einen Dreikampf zwischen Stuttgart, 1860 und Offenbach um die Spitze hinauslief. Letztlich erwiesen sich die Spiele gegen die direkten Konkurrenten entscheidend für die Endplatzierung der Löwen: zwei deutliche Siege gegen Offenbach (4:0 im Olympiastadion, 3:1 im Rückspiel) und nur ein Punkt gegen den VfB (2:3 in Stuttgart, 0:0 vor 77.573 Zuschauern im Olympiastadion, was 1976/77 die Rekordkulisse in 1. und 2. Bundesliga bedeutete) führten dazu, dass sich 1860 am Ende auf dem 2. Platz der Zweiten Liga Süd einfand.

Während die Stuttgarter gemeinsam mit Nord-Meister St. Pauli direkt aufstiegen, mussten die Zweitplatzierten der Zweitliga-Staffeln Süd und Nord damals den letzten freien Platz in der Bundesliga untereinander ausspielen. Nord-Vize Arminia Bielefeld, der im Vorfeld aus den Reihen der Sechziger als Wunschgegner benannt worden war, überrollte dabei die Löwen im Hinspiel auf der Alm mit 4:0. Die Entscheidung schien damit bereits gefallen. Was am Ende dazu führte, dass in den Reihen der Löwen die Zuversicht in der Woche zwischen Hin- und Rückspiel zurückkam, ließ sich 40 Jahre später nicht mehr klären. War es die Ansprache von Präsident Riedl beim Rückflug nach München, die aufmunternden Worte von Trainer Lucas („Wenn wir zu Pause 2:0 führen, werden die Bielefelder nervös.“) oder die mannschaftsinterne Aussprache, bei der man sich auch den mit Abwanderungsgedanken spielenden Jimmy Hartwig zur Brust genommen hatte?

Klar war jedenfalls, dass das Rückspiel mit ungewöhnlicher Härte geführt wurde. Lucas hatte sogar einen Platzverweis bei seiner Taktik einkalkuliert und als das vom Trainer gewünschte Pausenergebnis feststand, eilten auch etliche nach dem Hinspiel enttäuschte Fans ins Olympiastadion, die zunächst samt ihren im Vorverkauf erworbenen Karten zuhause geblieben waren. Das 4:0 im Rückspiel ging als „Wunder von München“ in die Vereinshistorie der Löwen ein und machte ein Entscheidungsspiel in Frankfurt notwendig.

Im Vorfeld dieses Entscheidungsspiels eskalierte der Nervenkrieg zwischen Ostwestfalen und Oberbayern: Die Bielefelder ließen in einem Kaufhaus die strittigen Fouls aus dem Spiel in München in Dauerwiederholung abspielen, weshalb 1860-Präsi-

Schorsch Metzger trifft gegen Uli Stein zum 4:0 und sorgt für das Entscheidungsspiel.

Die Löwen-Elf, die im Entscheidungsspiel in Frankfurt 2:0 gewann (v. li.): Anton Nachrainer, Peter Falter, Georg Metzger, Willi Bierofka, Dieter Agatha, Jan-Hoiland Nielsen, Hans Haunstein, Jimmy Hartwig, Ahmet Glavovic, Bernhard Hartmann und Alfred Kohlhäufl.

dent Riedl von Volksverhetzung sprach. In beiden Städten wurden die Fans mobilisiert, nach Frankfurt zu reisen. Am Ende hatte der Löwen-Anhang im Waldstadion die Oberhand: Statt der anfangs erwarteten 15.000 hatten über 30.000 Fans ihre Mannschaft begleitet und feierten den – nach einem Platzverweis für Bielefeld – in der Schlussphase errungenen 2:0-Sieg, der nach sieben Jahren im „Unterhaus“ die Rückkehr in die Bundesliga bedeutete.

Nach dem Rückblick auf die Saison 76/77, die dramatischen Aufstiegsspiele und die anschließenden Feierlichkeiten auf dem Marienplatz bildeten Erinnerungen an die damaligen Protagonisten den Abschluss der Veranstaltung. Viele der damaligen Spieler sind mittlerweile im oder kurz vor dem Rentenalter und berichteten über ihren weiteren sportlichen und beruflichen Lebensweg. Am bekanntesten dürften den Löwenfans dabei zwei Karrieren sein: Zum einen die von Anton Nachreiner, der 1976 zu 1860 gekommen war, weil er dort nebenbei studieren konnte, und heute als promovierter Jurist Präsident des Landgerichts Deggendorf und Vorsitzender des DFB-Kontrollausschusses ist. Zum anderen Willi Bierofka, der Ende der 1980er-Jahre als Löwen-Trainer in der Bayernliga mit dem Aufbau einer neuen Mannschaft den Grundstein für den Wiederaufstieg 1991 legte und heute seinen Sohn Daniel bei der Gegnerbeobachtung unterstützt. Als Stimmungskanone des Abends erwies sich jedoch zur Überraschung vieler Anwesender der frühere Stürmer Peter Falter, der später als Reisebusfahrer arbeitete und seit Jahren als Alleinunterhalter glänzt. Auch im Stadion an der Schleißheimer Straße heiterte er den Saal immer wieder mit Anekdoten und Witzen auf.

Interessiert verfolgen die Fans die Ausführungen von Franz Hell am Mikrophon.

Nach über zwei Stunden endete die Veranstaltung im Stadion an der Schleißheimer Straße, die vom Publikum mit viel Lob bedacht wurde. Der ein oder andere anwesende Löwen-Anhänger mittleren Alters schwelgte im weiteren Verlauf des Abends noch in persönlichen Gesprächen mit den Idolen seiner Jugend weiter in den Erinnerungen an den legendären Aufstieg von 1977.

HISTORISCHES KASSENHÄUSCHEN.

Seit diesem Frühjahr steht am 1860-Trainingsgelände ein kleines Kassenhäuschen am Zaun zwischen dem Trainingsplatz der I. Mannschaft und dem Kunstrasenfeld. Manch einem wird es bekannt vorkommen, schließlich befand sich das Häuschen über 50 Jahre lang im Sechzger-Stadion.

Im Zuge der Erneuerung der Stadion-Umzäunung im Sommer 2016 wurden etliche Kassenhäuschen entfernt. Die Platzwarte des Stadions, Günther Kaiser und Oleg Goldfayn, boten FA-Leiter Roman Beer damals eines der Häuschen an. Nach Rücksprache mit dem damaligen Geschäftsführer der TSV 1860 KGaA, Markus Rejek, entschied man sich, das Angebot anzunehmen, um das historische Kassenhäuschen im Sinne der Traditionspflege für den TSV 1860 zu sichern. „Schließlich haben auch andere Vereine Kassenhäuschen ihrer ehemaligen Spielstätten in ihrem Besitz. Im HSV-Museum kann man beispielsweise eines aus dem legendären Rothenbaum-Stadion besichtigen“, berichtet Beer.

Das Kassenhäuschen aus dem Sechzger-Stadion war 1959 im Zuge des Neubaus der Westkurve errichtet worden und hatte zusammen mit zwei weiteren Kassenhäuschen an der Stadionumzäunung unterhalb vom Westkurven-Block F1 gestanden. Die Holzverschalung des Häuschens war in den 1990er Jahren mit einer Verblechung versehen worden, die in den letzten Jahren allerdings mit etlichen Schmierereien verunstaltet worden war.

Das hergerichtete Kassenhäuschen auf dem Trainingsgelände leistet gute Dienste bei den Heimspielen.

Stadion-Platzwart Oleg Goldfayn transportierte das Häuschen nach Beginn der Arbeiten an der Stadionumzäunung in der Sommerpause 2016 auf dem Anhänger seines Rasentraktors an die Grünwalder Straße 114, wo es zunächst auf dem Betriebshof abgestellt wurde. In der Folgezeit wurde das Kassenhäuschen dann mit Unterstützung der Freunde des Sechz‘ger Stadions e.V. (FdS) hergerichtet. Die FdS trugen nicht nur die Kosten, sondern halfen in Person von 1860-Verwaltungsrat Markus Drees, Martin Scherbel, Arnold Lemke, Andreas Lichtenauer, Matthias Huber und FA-Leiter Roman Beer auch tatkräftig bei den Renovierungsmaßnahmen mit. Dabei wurden die Graffiti-Schmierereien entfernt, ein neuer Holzboden eingebaut, Beleuchtung und Steckdosen installiert sowie am Dachrand eine als Übersteigschutz montierte Zackenleiste abgenommen und die dortige Verblechung neu gestrichen. Auch die Beschilderung wurde erneuert: Neben einem Kassen-Schild samt Löwen-Wappen und dem Hinweis auf die zentrale Übersichts-Homepage zu allen Fußballthemen beim TSV 1860 (**www.tsv1860.org/fussball**) wurde auch eine Hinweistafel zum historischen Hintergrund des Häuschens angebracht. Auch die Preistafeln über den Kassenfenstern wurden originalgetreu nachgebildet.

Nach Lizenzentzug und Zwangsabstieg herrschte vor dem ersten Bayernligaspiel des TSV 1860 am 4. August 1982 (3:2 gegen die SpVgg Landshut vor 12.000 Zuschauern) riesiger Andrang vor den Kassenhäuschen unter der Westkurve.

Nach Abschluss der Arbeiten an den Rasenplätzen konnte das hergerichtete Kassenhäuschen im Frühjahr 2017 vor dem Tor zum Kunstrasenfeld aufgestellt werden. Es wird nun unter anderem bei den Spielen der II. und der III. Mannschaft genutzt. Auch beim Dauerkartenverkauf für die I. Mannschaft leistete das Häuschen schon gute Dienste.

LÖFU: RÜCKBLICK UND AUSBLICK.

Das Jahr der Löwen-Fußballschule (LöFu) neigt sich dem Ende zu. In über 30 Camps konnten die fußballbegeisterten Kids spannende, lehrreiche und vor allem auch spaßige Tage rund um 1860 erleben.

Doch das war nicht alles. Zusätzlich bot die Löwen-Fußballschule sämtliche Blöcke an Talentfördertrainings an, in denen die Teilnehmer auch neben den Ferien die Ausbildung des ausgezeichneten Nachwuchsleistungszentrums durch Trainer der Junglöwen selbst miterleben konnten.

„Wir hatten in diesem Jahr viele kleine Camps und daher auch nicht die große Anzahl an Teilnehmern wie zuvor. Dafür konnten wir eine sehr hohe Trainingsqualität mit unglaublichen Highlights bieten“, resümiert Janosch Landsberger, der Leiter der Löwen-Fußballschule.

Doch der Blick geht schon wieder in das neue Jahr: „Damit Ihr auch über den Winter hinweg nicht auf die Löwen-Fußballschule verzichten müsst, könnt Ihr schon jetzt an unserem wöchentlichen Zusatztraining, dem Talentfördertraining teilnehmen. Dieses findet in verschiedenen Hallen im Raum München statt. Ebenfalls wird es wieder einen Weihnachtsgutschein für die kommenden Camps geben. Was gibt es denn für ein schöneres Weihnachtsgeschenk als ein Camp-Platz bei der LöFu“, freut sich Landsberger.

Anmeldung und weitere Informationen findet Ihr unter www.loewenfussballschule.de.

„Das Ziel für das Jahr 2018 ist ganz klar, noch mehr Kinder für die Löwen-Fußballschule und den TSV 1860 zu begeistern. Die Qualität und Erlebnisse in den Camps und Talentfördertrainings sind einmalig. Wer einmal dabei war, will dieses Erlebnis nicht mehr missen. Ganz nach dem Motto: Einmal Löwe, immer Löwe“, erklärt Landsberger.

Ihr wollt, dass die Löwen-Fußballschule auch zu eurem Heimatverein kommt? Dann meldet euch einfach unter **loewenfussballschule@tsv1860.de**.

HAPPY BIRTHDAY.

Georg Wittmann durfte am 25. September seinen 80. Geburtstag feiern. Seine Junglöwen lud er zu seinem Ehrentag zu Kaffee und Kuchen in das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ).

„Einmal Löwe, immer Löwe“ – dieser Spruch ist wie zugeschnitten auf Schorsch, wie er unter den Kollegen und Freunden genannt wird. Bereits seit stolzen 25 Jahren ist er bei den Löwen in verschiedensten Aufgabenbereichen aktiv. Egal, ob als Trainer, Schiedsrichterbetreuer, Spielbeobachter oder Talentsichter – Schorsch war und ist keine Arbeit zu viel für seinen Herzens-Verein. Denn selbst heute mit 80 Jahren unterstützt er immer noch tatkräftig das NLZ. Bei Spielen der U17-Junglöwen dreht er stets seine Runde um den Platz und sammelt fleißig Eintrittsgelder bei den Zuschauern.

Die Junglöwen wünschen Schorsch Wittmann auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute zu seinem Geburtstag und bedanken sich für seine grandiose Arbeit, die er für das NLZ leistet. Einmal Löwe, immer Löwe!

BLINDEN-FUSSBALL.

Auf dem 7. Platz schloss die Blindenfußball-Spielgemeinschaft 1860 München / Viktoria Berlin die Saison in der Blinden-Bundesliga ab.

In den sieben Ligaspielen war man zwar ohne Punktgewinn geblieben, das Platzierungsspiel um den 7. Platz in der 8er-Liga konnte man aber am 9. September in Halle an der Saale gegen die SG PSV Köln / Teutonia Köppern mit 2:0 gewinnen.

Die Spielgemeinschaft (hinten v. li.): Edis Veljkovic, Thaddäus Wartenberg, Matthias Ryschelski. Mitte: Moritz Klotz, Lars Stetten, Hermann Petrick, Oliver Heise, Nico Rother, Raghdan Madir, Anna-Lena Pryssok; Vorne: Nasser Alwan, Timo Rother, Ramon Pryssok.

Aufgrund organisatorischer Probleme wurde die Spielgemeinschaft mit den Berlinern mittlerweile aufgelöst. Für die Zukunft hofft Spartenleiter Ramon Pryssok bei der Gewinnung neuer Spieler für den TSV 1860 auf eine Regeländerung: „Die Hürde für eine Spielberechtigung im Blindenfußball wurde durch einen Verbandsbeschluss erheblich herabgesetzt. Jetzt ist man mit einer Sehstärke von 30% noch spielberechtigt. Bisher galt eine Sehstärke von nur 10% als Spielvoraussetzung.“ Ob man 2018 wieder in der Bundesliga antritt, lässt Pryssok nach den nicht von Erfolg gekrönten Spielgemeinschaften mit dem VSV Würzburg (2016) und Viktoria Berlin (2017) offen.

Nachruf

TRAUER UM HANS WINKLMAIR.

Am 28. September 2017 verstarb Hans Winklmair im Alter von 85 Jahren.

Der Moosacher, der seit 1995 Mitglied der Fußballabteilung war, hatte sein erstes Löwen-Spiel am 3. Dezember 1943 im Dantestadion gegen Jahn Regensburg erlebt. Der Zeitungsausschnitt von diesem Spiel legte den Grundstein für Winklmairs Sammel-Leidenschaft, die in einer großen Fotosammlung von Spielen des TSV 1860 mit dem Schwerpunkt auf den 1940er und 1950er Jahren mündete. Winklmair stellte seine Fotos, die er zum Teil durch enge persönliche Kontakte zu den Spielern dieser Zeit zusammengetragen hatte, gerne für Veröffentlichungen zur Verfügung. „Der TSV 1860 verliert mit Hans Winklmair einen großen Pfleger unserer Vereinshistorie“, so FA-Leiter Roman Beer.

BERNADINE MADL ERWIRBT B-LIZENZ.

Kürzlich hat Bernardine Madl die angestrebte „Trainer B Ausbildung Leistungssport Rhythmische Sportgymnastik“ absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Es war kein leichter Weg dorthin und daher möchte sie sich auch bei all denen bedanken, die sie unterstützt und ihr den Weg geebnet haben.

Gerne und ganz selbstverständlich weist Bernardine Madl darauf hin, dass sie einen Verein hinter sich weiß, bei dem sie die Rhythmische Sportgymnastik (RSG) erlernte und viele Jahre erfolgreich praktizieren durfte. Es ist der TSV München von 1860 e.V.. Die dort erworbenen, praktischen Erfahrungen haben Bernardine dann auch dazu bewogen, sich seit fast zwei Jahren für diesen Sportverein und seine anerkannt gute RSG-Sparte als Trainerin zu engagieren. Sie sagt: „Das habe ich noch keinen Tag bereut, weil ich mich selbst in den vielen jungen Talenten, die ich betreuen, fördern, aber auch fordern darf, wiederfinde.“

Mit Stolz und Freude hält Bernardine Madl das Zertifikat in Händen.

Zusammengefasst soll jetzt auch die Wegstrecke geschildert werden, die Bernardine zur Erlangung der B Lizenz gegangen ist bzw. gehen musste. Um sich zu dem aus zwei Teilen bestehendem Lehrgang anmelden zu können, waren bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen: Mindestalter, Nachweis der gültigen C-Lizenz, mindestens einjährige Tätigkeit als Vereinstrainerin nach Erhalt des C-Scheins sowie die Befürwortung durch den Landesturnverband. Bernardine erfüllte all diese Voraussetzungen.

EINE GLATTE EINS

Der sechs Tage dauernde, fachübergreifende Teil, der in Frankfurt stattfand, umfasste die Themen Pädagogik, Trainingswissenschaft, Krafttraining, Medizin, Leistungssteuerung und Trainingsplanung. Einen besonderen Stellenwert nahmen auch Bewegungswissenschaft sowie Biomechanik und Sportpsychologie ein. Für die Studentin des englischsprachigen Masters „Diagnostics and Training“ war dieser fachspezifische Teil gut zu bewältigen. Es überrascht daher niemanden, dass zu diesem Komplex die Klausurarbeit von Bernardine mit einer glatten Eins benotet wurde. Mehr dazu später.

Der fachspezifische, praktische Teil, der in Berlin vermittelt wurde, dauerte insgesamt fünf Tage. Der hier vermittelte Lehrinhalt war auch für eine viele Jahre lang aktive Rhythmische Sportgymnastin kein Spaziergang, sondern durchaus anspruchsvoll und anstrengend. Erinnerungen wurden geweckt an eigene erste Schritte mit und ohne Handgeräte, die später bis zur Perfektion geprobt, geübt und einstudiert wurden. Das alles genügt aber noch lange nicht, um junge, talentierte Mädchen so zu fördern und zu formen, dass sie zur eigenen Freude, aber auch zur Bewunderung zusehender Dritter den attraktiven, femininen Sport wettkampfmäßig betreiben können. Hierzu bedarf es der Mithilfe und Erfahrung einer

Bundestrainerin Dr. Katja Kleinveldt leitete die Trainer-B-Ausbildung in Frankfurt.

Trainerin wie Bernardine Madl, die auch das nötige Rüstzeug mitbringt, damit ihre Schützlinge auf dem Weg nach oben sicher das ersehnte und erträumte Ziel erreichen. Die Ausbildung beinhaltete dazu auch die Themenkomplexe Anatomie und Beweglichkeit, Ausdauertraining, Achtsamkeits- und Mentaltraining sowie Zielsetzung und Prognosetraining.

Bei den im RSG Leistungssport täglich notwendigen und wichtigen Trainingsabläufen nehmen musische und künstlerische Lehr- und Lerninhalte sowie deren Anwendung einen hohen Stellenwert ein. Dazu gehört der Bereich Ballett, Tanz und Musikauswahl. Diese sind in Einklang zu bringen mit den Körpertechniken wie Stände, Pirouetten und Sprünge. Aus dem harmonischen Zusammenspiel dieser Bausteine mit der Beherrschung der Handgeräte Seil, Reifen, Ball, Keulen und Band kann dann mit choreographischem Geschick und Gespür eine, jeweils zur Persönlichkeit der Gymnastin passende Wettkampfkür komponiert werden.

Für all das bringt Bernardine das erforderliche, pädagogische Geschick, ein hohes Einfühlungsvermögen, Können, Talent sowie ganz viel „Background-Wissen“ mit. Dank der hervorragenden Trainer-B-Ausbildung durch Bundestrainerin Dr. Katja Kleinveldt war es Bernardine möglich, ihrem hohen Erfahrungsschatz noch viel Neues hinzuzufügen. Am wichtigsten ist aber die Liebe zu ihrem Sport, der Rhythmischen Sportgymnastik.

BESONDERE EHRE

Für ihre persönliche Einstellung zum Sport generell, besonders aber für ihre Superleistung bei der bestandenen Trainer-B-Ausbildung kann man Bernardine nur die besten Glückwünsche aussprechen. Besonders freuen durfte sich die Münchnerin aber über eine besondere Anerkennung seitens des Deutschen Turnerbundes (DTB). Marc Hansen, Referent Trainer Aus- und Fortbildung, schlägt Bernardine Madl als Trainerin für das Coaching-Projekt mit der Uni Hamburg vor. Dieses Projekt, das vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft gefördert wird, soll die Ausbildung von Trainerinnen und Trainern anschaulicher, effektiver und ertragreicher machen. Dabei wurden die Sportarten Handball, Turnen, Rhythmische Sportgymnastik und Judo in den Fokus gestellt.

Bernardine ist allemal prädestiniert und qualifiziert, an einem solchen Projekt mitwirken zu dürfen und hat dies mit einer hervorragenden Klausurarbeit auch eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

ROPE SKIPPING.

Immer montags für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren.

Immer montags findet in der Turnhalle des Pestalozzi-Gymnasiums in der Eduard-Schmid-Str. 1 von 18 bis 19 Uhr das Rope-Skipping-Training für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren statt. Es werden u.a. spielerisch und unter Einsatz verschiedener Seilarten Sprungkombinationen für Vorführungen erlernt sowie Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination gefördert. Geleitet wird der Kurs von der 22 Jahre jungen Fabienne Premer (Bild), welche die Sportart knapp zehn Jahre selbst praktiziert hat.

Eine unverbindliche Schnupperstunde ist jederzeit möglich. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter 0152-53 41 63 02 oder **linda.seidl@tsv1860.org**.

NEUE TRAINER FÜR DIE KLEINEN.

Michaela Gasteiger (Kinder bis 3 Jahre) und Alexander Reber (4 bis 10) betreuen die Jüngsten.

ELTERN-KIND-TURNEN

Seit 20. Oktober leitet Michaela Gasteiger (Bild oben)das Eltern-Kind-Turnen für Kinder bis 3 Jahre. Sie stellt sich selbst vor:

„Ich bin Michaela Gasteiger und freue mich auf meine neue Aufgabe in der Eltern-Kind-Turngruppe. Bisher war ich viele Jahre Fußballtrainerin im Jugendbereich. Die Arbeit mit Kindern macht mir sehr viel Spaß. Ich möchte euch und euren Kindern spielerisch die Freude am Turnen vermitteln. In abwechslungsreichen Stunden werden wir viel Freude haben. Ich freu mich auf euch!“

Trainingszeit/-ort:
Freitag, Auenstraße 19
15.45 – 16.45 Uhr (Gruppe 1)
16.45 – 17.45 Uhr (Gruppe 2)

KINDERTURNEN

Alexander Reber, der das Kinderturnen seit Mitte September leitet, stellt sich ebenfalls kurz vor:

„Mein Name ist Alexander Reber, 29 Jahre, ein echtes Münchener Kindl und von klein auf ein echter Löwe. Von 2003 bis 2010 war ich in der Leichtathletik mit Kindern und im Kinderturnen beim SDT München als Trainer tätig. Außerdem trainierte ich von 2006 bis 2015 Erwachsene im Badminton und Prellball. Zudem leitete ich fünf Jahre lang bis 2015 die Fußball-Jugend der F3-D1 beim FC Wacker München. Als neue Tätigkeit beim TSV 1860 München werde ich Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren im Kinderturnen sowie Ballsport spielerisch leiten.

Im Vordergrund stehen Kondition, Koordination und natürlich der kindliche Spaß.“

Unterstützt wurde Alex in den letzten Wochen von Sanja, die ihn vielleicht auch in Zukunft verstärken wird.

Trainingsort/-zeit:
Jeweils Auenstraße 19
Kinderturnen 4-5 Jahre
Montag, 16.15 – 17.15 Uhr
Donnerstag, 16.45 – 17.45 Uhr-
Kinderturnen ab 6 Jahren
Montag, 17.15 – 18.15 Uhr
Donnerstag, 17.45 – 18.45 Uhr

Die Abteilung Turn- und Freizeitsport wünscht all ihren Mitgliedern, der Vereinsführung, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Verantwortlichen und Mitwirkenden der Vereinszeitung sowie allen Übungsleitern und Übungsleiterinnen ein gesundes Jahr 2018. Ein großes Dankeschön für Eure tolle Arbeit!

ERWACHSENEN- & SENIORENGYMNASTIK.

Die Übungsleiter stellen sich und ihr Angebot vor.

„Wir sind Anna Rottenwöhrer und Marlies Häfner und seit 2011 bzw. seit 2002 Übungsleiterinnen bei der Turn- und Freizeitsportabteilung. Wir bieten vier Mal die Woche in der Turnhalle in der Auenstraße 19 (Maxvorstadt) Stunden an. Diese sollen besonders alle ansprechen, die auch nach dem Berufsalltag und im Alter fit und beweglich bleiben wollen."

Montag, 17.30 – 19.00 Uhr:
PROBLEMZONEN- UND AUSGLEICHSGYMNASTIK

„Nach dem Aufwärmen kommen wir mit kleinen Schrittfolgen / Cardio-Teil ins Schwitzen, bis wir zur Kräftigung übergehen, wobei das Augenmerk gerne auf den Armen und Schultern liegt. Dies wird u.a. durch Hanteln und dem Theraband unterstützt. Natürlich werden die „Problemzonen" Bauch, Beine, Po im Hauptteil besonders beansprucht. Im zweiten Drittel widmen wir uns etwas der Wirbelsäule mit entsprechenden Übungen, bis wir zum Entspannungsteil kommen. Dieser enthält nach Dehnübungen auch Atemübungen und kleine Meditationen."

Dienstag, 9.30 – 10.15 Uhr:
SENIORINNEN- UND SENIORENGYMNASTIK

„Wir beginnen mit einem leichten Bewegungstraining mit Musik. Anschließend werden Übungen zur Herz-Kreislauf-Anregung, zum Muskelaufbau, zur Mobilisation, Kräftigung und Dehnung, abwechslungsweise auch mit Therabändern, Hanteln, Bällen oder Stäben, durchgeführt. Dabei sollen die Beweglichkeit, das Koordinationsvermögen sowie die Balance verbessert werden. Mit einer Entspannungs- und Atemübung endet die Gymnastikstunde."

Die humorvolle Gruppe freut sich über neue Teilnehmer(innen).

Dienstag,19.30 Uhr – 20.30 Uhr:
KONDITIONSGYMNASTIK

„Diese Stunde spricht besonders Berufstätige an, die nach dem Arbeitsalltag noch Bewegung brauchen. Nach dem Aufwärmen können wir den Stress im schnelleren Cardio-Teil hinter uns lassen. Weiter werden durch entsprechende Übungen die Bereiche Beine und Rücken gestärkt, die im Büroalltag zu kurz kommen. Mit einem Stretching wird die Stunde beendet."

Donnerstag, 19.00 – 20.00 Uhr:
WIRBELSÄULENGYMNASTIK

„Die Woche wird mit der Wirbelsäulenstunde abgerundet. Zu Beginn der Stunde lockern wir uns etwas und beginnen mit der Stärkung der Halswirbelsäule. Wir trainieren die Schulter- und Nackenmuskulatur mit entsprechenden Übungen. Gerne nehmen wir dafür das Theraband und auch den Ball in Anspruch. Weiter geht es zur Brustwirbelsäule, die mit runden und strecken beweglich gehalten wird. Auch mit Drehungen und Dehnungen soll die Rückenmuskulatur gestärkt werden und somit für Schädigungen vorgesorgt werden. Der Lendenwirbelsäulenbereich wird mit den Bauchmuskeln trainiert und stabil gehalten. Mit Dehnungen wird die Stunde abgeschlossen."

Bei Interesse würden wir uns freuen, wenn wir uns bei den oben genannten Tagen sehen.

HALLENBELEGUNG AUENSTRASSE 19

<table>
<tr><th colspan="2">Montag</th><th>Dienstag</th><th colspan="2">Donnerstag</th><th>Freitag</th></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td>9.30 – 10.15 Uhr
Seniorinnen- und Seniorengymnastik
Anna Rottenwöhrer</td><td colspan="2"></td><td></td></tr>
<tr><td>16.15 – 17.15 Uhr
Kinderturnen 4-5 Jahre
Alexander Reber</td><td rowspan="2">16.30 – 18.00 Uhr
Gerätturnen Mädchen 6-10 Jahre
Linda Seidl, Martina Taffertshofer</td><td></td><td>16.45 – 17.45 Uhr
Kinderturnen 4-5 Jahre
Alexander Reber</td><td rowspan="2">16.45 – 18.15 Uhr
Gerätturnen Mädchen 6-10 Jahre
Linda Seidl
Martina Taffertshofer</td><td>15.45 – 16.45 Uhr
Eltern-Kind-Turnen bis 3 Jahre
(Gruppe 1)
Michaela Gasteiger</td></tr>
<tr><td>17.15 – 18.15 Uhr
Kinderturnen ab 6 Jahre
Alexander Reber</td><td>18.30 – 19.30 Uhr
Tischtennis
freies Training</td><td>17.45 – 18.45 Uhr
Kinderturnen ab 6 Jahre
Alexander Reber</td><td>16.45 – 17.45 Uhr
Eltern-Kind-Turnen bis 3 Jahre
(Gruppe 2)
Michaela Gasteiger</td></tr>
<tr><td colspan="2">17.30 – 19.00 Uhr
Problemzonengymnastik für Frauen
Marlies Häfner</td><td>19.30 – 20.30 Uhr
Konditionsgymnastik
Marlies Häfner</td><td colspan="2">19.00 – 20.00 Uhr
Wirbelsäulengymnastik
Marlies Häfner</td><td></td></tr>
</table>

Hinweise: Die Trainingsstunden finden wöchentlich, außer in den Schulferien, statt. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage (www.tsv1860.org/turnen) sowie auf der Facebook-Seite (www.facebook.com/turnundfreizeit1860muenchen/) der Turn- und Freizeitsportabteilung über Änderungen. Bei Interesse an den Kursen wird um vorherige Anmeldung gebeten. Abteilungsleitung: Linda Seidl, 0160-96 40 64 32, **linda.seidl@tsv1860.org**

Boxen

Die Boxabteilung des TSV München von 1860 e.V. lädt zur Jahresmitgliederversammlung 2017 ein.

Die Mitgliederversammlung findet statt am
Montag, 18. Dezember 2017, 19 Uhr,
Turnhalle Auenstraße 19 in 80469 München.

TAGESORDNUNG

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Abteilungsleiter
2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
3 Genehmigung der Tagesordnung
4 Genehmigung des Protokolls der letzten Abteilungsversammlung
5 Bestellung eines Protokollführers/einer Protokollführerin
6 Bericht des Abteilungsleiters
7 Bericht des Kassenwarts
8 Neuwahl Kassenwart (m / w)
9 Anträge
10 Verschiedenes
11 Schlusswort des Abteilungsleiters

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder, die zum Zeitpunkt der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben, mindestens ein Jahr Mitglied im Verein und nicht mit der Beitragszahlung in Verzug sind. Anträge zur Mitgliederversammlung können bis einschließlich Freitag, den **15. Dezember 2017** schriftlich bei Abteilungsleiter Ali Cukur oder in der Geschäftsstelle bei Ekkehardt Krebs eingereicht werden.

Für die Rechtzeitigkeit der Antragstellung ist das Datum des Poststempels bzw. das Absendedatum des Faxes oder der Email entscheidend.

Alle rechtzeitig eingegangen und formal korrekten Anträge werden auf der Versammlung im Rahmen der Tagesordnung behandelt.

Bitte vergessen Sie nicht Ihren **Mitgliedsausweis** und einen **amtlichen Lichtbildausweis** (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) mitzubringen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und verbleiben mit freundlichen Löwengrüßen

Ali Cukur
Abteilungsleiter

Geburtstage

JANUAR 2018

* 22.01.1948, 70. Geburtstag
TONI RIMROD
Mitglied seit 01.10.1969 in der Fußball-Abteilung (ehemals Volleyball). Ehemaliger Volleyballspieler, wurde mit dem TSV 1860 1973 Deutscher Meister.

* 26.01.1943, 75. Geburtstag
HANS REBELE
Mitglied seit 01.09.1975 in der Fußball-Traditionsmannschaft. Ehemaliger Spieler der Meistermannschaft.

* 30.01.1953, 65. Geburtstag
HELMUT PESTINGER
Mitglied seit 01.01.2000 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliger Fußball-Abteilungsleiter.

FEBRUAR 2018

* 02.02.1958, 60. Geburtstag
MICHAEL KÄFER
Mitglied seit 01.11.1972 in der Ski-Abteilung. Feinkosthändler und Oktoberfestwirt.

* 05.02.1968, 50. Geburtstag
CHRISTIAN POSCHET
Mitglied seit 01.01.1977 in der Fußball-Abteilung. Spielleiter der III. und IV. Mannschaft.

* 06.02.1953, 65. Geburtstag
HANS SITZBERGER
Mitglied seit 01.08.1998 in der Fußball-Abteilung. Lebensmitglied und Vizepräsident.

* 15.02.1968, 50. Geburtstag
THOMAS PROBST
Mitglied seit 01.06.2004 in der Fußball-Abteilung. Stellv. Abteilungsleiter und Schatzmeister Fußball.

* 28.02.1943, 75. Geburtstag
KURT SIEBER
Mitglied seit 01.12.1991 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliger Vizepräsident.

NEUIGKEITEN & TERMINE AUS DER ABTEILUNG.

NEUE UNTERABTEILUNG

Im Sommer 2017 haben wir eine **Unterabteilung Klettern/Bouldern** gegründet. Das wöchentliche Training findet im Kletterzentrum des SV Neuperlach statt. Mit **Tim Krämer** haben wir einen hervorragenden Klettertrainer, der dafür die erforderliche Ausbildung und den Klettertrainerschein besitzt. Momentan besteht der „Kletterkurs" aus acht Kindern im Alter zwischen acht und 13 Jahren. Es ist geplant noch eine zweite Gruppe für Kinder zwischen zwölf und 16 Jahren aufzubauen. (Bei Interesse bitte beim Abteilungsleiter melden)

NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen neben unseren acht Kletterkindern samt Trainer unsere neuen Mitglieder **Sigi Clemens, Giovanni Demmel, Florian Falterer, Tobias Hohenadl, Gilbert Kalb, Familie Kohl** aus Maisach mit sechs Personen, **Undine** und **Ute Krebs, Benedikt Sieß, Hubert Strauß, Josef Wieser Senior** und **Junior** und **Marco Wieser**. Dank des großen Engagements von Abteilungsleiter **Willi Rieber** haben wir großen Zulauf und die Anzahl der Mitglieder hat sich auf die Rekordzahl von 138 erhöht. Wir freuen uns besonders über die zahlreichen jungen Neu-Mitglieder!

FITNESSGYMNASTIK

Leider wird unsere derzeitige Sportstätte, die Turnhalle im Asamgymnasium, ab Frühjahr 2018 abgerissen und bis zum Sommer 2021 neu erbaut. Nachdem eine Dreifachturnhalle entsteht, ist fraglich, ob wir diese wieder nutzen können. Wir sind derzeit in intensiven Verhand-

lungen mit dem Schulreferat der Landeshauptstadt München, um eine Ersatzhalle zu bekommen.

JAHRESAUSFLUG 2017

Die diesjährige Tour führte uns ins schöne Samnaungebiet nach Serfaus-Fiss-Ladis (siehe Bilder li. oben und re.). Dort wurden von 26 begeisterten Teilnehmern der Murmeltiersteig, das Fisser Joch, der Zwölferkopf und zum Abschluss noch der Panoramagenussweg gegangen. Vielen Dank an **Norbert Siegert** für die hervorragende Organisation!

REPERATUR GUMPENHÜTTE

Unsere Berghütte hat diesen Sommer sehr viel Arbeit bereitet. So musste zu Beginn der Saison zunächst der Ofen repariert werden. Ein neues Backrohr, sowie verschiedene Fugenverdichtungen waren erforderlich, um den Hüttenbetrieb aufrecht erhalten zu können. Der Kaminkehrer hat uns gute Arbeit bescheinigt. Weiterhin kamen neue Solarpaneele aufs Dach und neue schwere Akkus, um die Stromversorgung zu sichern.

Bei weiteren Arbeitsdiensten wurde von unseren Mitgliedern unter Leitung von „Holzwurm“ **Ludger Kunert** ehrenamtlich eine neue überdachte „Holzlege“ errichtet. Natürlich wurden wie immer auch viele Versorgungsfahrten zur Hütte durchgeführt, um unseren Mitgliedern und Gästen ein „griabiges“ Hüttenleben zu ermöglichen. Die Hütte wurde Ende Oktober bereits winterfest gemacht.

NACHRUF

Wir trauern um unser Mitglied **Horst Kugler**, der am 25. Juni 2017 im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Er war über 40 Jahre treues Mitglied in der Bergsteigerabteilung.

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren **Anselm Kaiser, Stephan Steingen** und **Robert Kopp** zum 60. Geburtstag, **Hein Stöter** und **Fritz Kerndlmaier** zum 80. Geburtstag.

WEIHNACHTSFEIER

Wir laden unsere Mitglieder herzlich zur Weihnachtsfeier am 13. Dezember um 20 Uhr ins Bootshaus in der Zentralländstraße 8 ein. Kulinarische „Gaben“ sind herzlich willkommen, für Braten und Getränke ist gesorgt.

Wir wünschen unseren Mitgliedern eine geruhsame Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten, gesunden und erfolgreichen Start ins Jahr 2018

KONTAKT

Abteilungsleiter Willi Rieber
Tel: 08141/386743
Mobil: 0176 / 12 46 11 00
Email: **willi.rieber@tsv1860.org**
Hüttenwart Norbert Siegert
Tel.: 08170/425
Mobil: 0171/37 51 933
Email: **mnsiegert@gmx.de**

KLETTERN

Für Kinder von 8-12 Jahren

Was?
Klettern und Bouldern
von unserem Ausgebildeten Trainer

Wann & Wo?
Mittwochs von 16.30 - 18.30 Uhr
Kletterhalle des SV Neuperlach

Ist dein Interesse geweckt?
Dann melde dich einfach bei mir und sichere dir einen Platz in der Gruppe!

timfelix.kraemer@googlemail.com

1860

KLETTERN
BOULDERN

DIE FEUERPROBE BESTANDEN.

Respektabel geht für Munich Dynamite die Saison in der 1. Bundesliga zu Ende: Das A-Team der Sechzger-Roller-Derby-Abteilung Munich Rolling Rebels erzielt in fünf Ligaspielen drei Siege und musste sich nur den Favoriten Hamburg und Dresden geschlagen geben.

Beim letzten Heimspiel machten es die Münchner Derby Girls aber spannend: In einem haarscharfen Fotofinish holte Lead Jammer Frightengail gegen die Stuttgart Valley Rollergirlz die letzten drei Punkte und beendete das Spiel mit einem Endstand von 163:162 (79:77) für München. Durch ihre mehr als zufriedenstellende Leistung positioniert sich Munich Dynamite im oberen Mittelfeld der 1. Bundesliga von Roller Derby Deutschland, in die sie Ende 2016 aufgestiegen waren.

Die Municorns, das B-Team der Abteilung, feierte Heimsiege gegen die Fearless Bruisers Innsbruck (274:170) und gegen das Rat Pack aus Regensburg (178:134). Mit den bayrischen Derbynachbarn verbinden die Munich Rolling Rebels trotz des sportlichen Ehrgeizes eine enge Spielfreundschaft, der sie im November ein gemeinsames Denkmal setzten.

In Regensburg wurde die 1. Bayrische Meisterschaft im Roller Derby, „The Bavarian Battle“ am 11. und 12. November ausgetragen. Neben den Regensburger Rats und den Rebels, die A- und B-Teams ins Rennen um den eigens dafür angefertigten Pokal schickten, traten außerdem Sucker Punch Rollerderby aus Nürnberg und Derbyneuling Augsburg Rolling Thunder an. Im reinen Münchner Finale setzte sich das A-Team Dynamite gegen das eigene B-Team Municorns deutlich mit 376:72 durch. Der 3. Platz ging an das A-Team der Gastgeberinnen aus Regensburg, die mit 276:155 gegen Rolling Thunder ebenfalls deutlich gewinnen konnten. Wichtiger als die Ergebnisse war die harmonische Atmosphäre, die Unterhaltung, die Selbstironie und die Freude an der Show, die bei der Premiere der Bayerischen Meisterschaft nicht zu kurz kam.

JUNIOR DERBYTEAM

Faszination und Unterhaltung für Groß und Klein ist das Motto der Rebels: Im Rahmen des Sportprogramms der Bavarian International School trainieren seit 2016 Nachwuchsskaterinnen im Junior Derbyteam RebelLions. Anfang Oktober richtete die erste Junior-Derby-Mannschaft Bayerns ihr erstes Trainingslager aus und setzten ihr neues Wissen beim anschließenden Trainingsspiel gegen die Malificent Mermaids direkt in die Tat um. Die Gäste kamen für das gemeinsame Training und Übungsspiel extra aus Emden. Im kommenden Jahr steht für die RebelLions nicht nur das Rückspiel in Emden auf dem Plan, sondern auch eine Reise zum zweiten, europäischen Junior Derby Turnier „Creatures of the Abyss“.

Egal ob jung, ob alt, egal welche Statur oder welche sportliche Erfahrung: Jeder findet bei den Munich Rolling Rebels seinen Platz; sei es als Skater*in bei Munich Dynamite oder Municorns, als skatender oder nicht-skatender Schiedsrichter bei den Los Commandantes, als engagierter Helfer beim Heimspiel oder als begeisteter Fan auf den Rängen.

Bei Interesse oder Fragen wendet euch gerne an **info@munichrollingrebels.de.** Außerdem findet ihr uns unter **www.facebook.com/munichrollingrebels**.

Fotos: Bruno Ponce & Munich Rolling Rebels

FIT UND GESUND ÜBER DEN WINTER.

Auch dieses Jahr bieten die Fitnesslöwen des TSV München von 1860 im Fasangarten (Sporthalle am General-Kalb-Weg – ehemalige US-Siedlung) wieder ein reichhaltiges Sportprogramm für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren an, um fit durch den Winter zu kommen.

Wie wichtig eine sportliche Betätigung für Vorschul- und Schulkinder neben dem Schulsport ist, belegt alljährlich der enorme Zulauf insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten. „Bei manchen Programmen müssen wir fast einen Aufnahmestopp einführen, um unsere Trainer nicht zu überfordern“, so Karl Rauh, der zuständige Abteilungsleiter Leichtathletik beim TSV 1860, der ferner meint: „Wir bevorzugen natürlich Kinder und auch Erwachsene aus dem Fasangarten gegenüber Einwohnern aus anderen Stadtteilen, wenn sie uns nachweisen, dass sie aus dem Fasangarten, Altperlach oder Harlaching kommen.“

Die Programme für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter sind insbesondere auf eine polysportive Ausbildung, also auf eine allumfassende motorische und konditionelle – alles natürlich in spielerischer Form praktiziert – ausgelegt. Beim Eltern-&-Kind-Turnen sollen die Kinder erste Erfahrungen „an der Hand“ der Begleitperson und unter Anleitung von bestens ausgebildeten Lehrkräften mit Erlebniswelten (z. B. Zoo, Dschungel, Berge und Täler etc.) sammeln. Sportgeräte sind lediglich Hilfsmittel zum Zweck. Die koordinative Ausbildung – Mut- Rhythmus- und Gleichgewichtsschulung – steht im Vordergrund. Die Programme für Schulkinder, geleitet von Sportlehrkräften, die allesamt selbst an Schulen unterrichten, ergänzen den Schulsport, gleichen motorische Defizite aus und bereiten schon einmal auf „richtige“ Sportarten, die später einmal praktiziert werden, vor.

ZULAUF BEI 60+

Ebenfalls einen enormen Zulauf erfahren grundsätzlich die Fitness- und Gesundheitsprogramme für Erwachsene/Senioren. Wirbelsäulengymnastik, Pilates, „Im Alter fit und mobil – 60+“ – das Programm schließt auch die Sturzprophylaxe mit ein –, wirken prophylaktisch auf Berufskrankheitenbei Sitzberufen und auch bei Koordinationsschwächen im Alter. Bei der Ablegung des Deutschen Sportabzeichens ist der Weg das Ziel, also das regelmäßige hintrainieren auf gute Leistungen, die dann im Sommer nach der Abnahme vor Ort mit Urkunde und Abzeichen belohnt werden. Die Selbstverteidigung für Senioren wird von Polizeibeamten, die im täglichen Polizeidienst mit Hauseinbrüchen, Überfällen, Raub und Diebstahl zu tun haben, durchgeführt. Hier wird weniger der „Nahkampf“ gelehrt, sondern das Verhalten von Senioren, wenn sie angegriffen oder bestohlen werden. Beteiligte Senioren bestätigen, dass sie durch diese „Ausbildung“ mutiger, selbstbewusster und weniger angstvoll bei Begegnung mit Unbekannten reagieren und sich freier im öffentlichen Raum bewegen.

Bei den Sportspielen Volleyball und Badminton wird nicht nur die Technik erlernt; im Vordergrund steht Spaß und die Freude in der sportlichen Auseinandersetzung. Insbesondere die Sportspieler genießen nach der sportlichen Betätigung auch das gemeinsame Zusammensitzen und Ratschen beim „Griechen“ um die Ecke.

Folgende Programme werden im Winterhalbjahr (außer in den bayerischen Schulferien) in der Sporthalle am General-Kalb-Weg im Fasangarten angeboten:

TAG	ZEIT	HALLE I	HALLE II
Montag	16:20-17:15 Uhr	**Eltern-&-Kind-Sport** (1,5 – 4-Jährige) – Gruppe I	
	17:15-18:15 Uhr	**Eltern-&-Kind-Sport** (1,5 – 4-Jährige) – Gruppe II	
	18:15-19:15 Uhr	**Wirbelsäulengymnastik und -kräftigung**	
	19:15-20:15 Uhr	**Sportabzeichen/Allgem. Fitness & Sportabzeichentraining**	**Volleyball für Fortgeschrittene und Anfänger**
	20:15-21:15 Uhr		
Dienstag	17:00-18:00 Uhr	**Sport für Kindergartenkinder**	
	18:00-19:30 Uhr	**Kinder-Leichtathletik**	**Kondition & Fitness**
	19:30-20:30 Uhr		**Pilates**
Mittwoch	16:00-17:30 Uhr	**Sport, Spiel, allgemeine Motorik und Kondition für Grundschüler**	
	17:30-18:30 Uhr	**Selbstverteidigung für Schüler ab 6 Jahren**	**Im Alter fit und mobil – 60+**
	18:30-19:45 Uhr	**Fitnessgymnastik**	**Selbstverteidigung für Senioren**
	19:45-21:45 Uhr	**Badminton**	

Wie kann man mitmachen?
Einfach Sportsachen mitbringen, beim Übungsleiter anmelden, mitmachen und bei Gefallen beim Verein anmelden.

Kontakt:
Karl Rauh, Abteilungsleiter der Leichtathletikabteilung/Fitnesslöwen
E-Mail: **mail@karlrauh.de**
Homepage:
www.tsv1860leichtathletik.org

EINLADUNG ZUM ABTEILUNGSJUGENDTAG DER LEICHTATHLETIKABTEILUNG DES TSV MÜNCHEN VON 1860

Die Jugendordnung des Hauptvereins räumt den Jugendlichen mehr Mitspracherecht ein und soll Schüler/Jugendliche auf ehrenamtliche Aufgaben in Verein und Verbänden vorbereiten.

Der Abteilungsjugendtag der Leichtathletikabteilung findet statt am
Donnerstag, den **21.12.2017, 17.30 Uhr**, **Turnhalle der der Wilhelm-Busch-Realschule**, in der auch das Wintertraining der Wettkampfabteilung stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter
2. Vorstellung der Jugendordnung des TSV München von 1860
3. Aussprache zur Jugendordnung
4. Vorstellung des Wahlprocederes
5. Wahl des Vorstandes der LA-Jugendleitung
6. Anträge an den Vereinsjugendtag (Vertretung der Jugendleitungen aller Abeilungen) können bereits vorher an den Abteilungsleiter eingereicht werden.
7. Ende der Veranstaltungsammlung eingehen.

Neufarn, 25.10.2017

Karl Rauh
Abteilungsleiter

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER LEICHTATHLETIKABTEILUNG DES TSV MÜNCHEN VON 1860

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Leichtathletikabteilung zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung 2017 ein.

Termin: Dienstag, 16. 1. 2018 mit Beginn um 18.00 Uhr
Ort: Gaststätte „Am Hachinger Bach“, Am Krehlebogen, München-Perlach

Hinweis: Die Jahreshauptversammlung 2017 findet in Abstimmung mit dem Wahlausschuss zu dem o.g. Termin 2018 statt, da die Einladung aus Kostengründen im SECHZGER-Journal erfolgt, dessen Erscheinungstermin im Dezember nicht genau bestimmt werden konnte, um die zwei Wochen Ladungsfrist zu gewährleisten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Abteilungsleiter
2. Bestellung eines Schriftführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
4. Berichte
   - Sportbetrieb Leichtathletik
   - Sportbetrieb Fitnesslöwen
   - Lindesportfest 2017/2018
   - Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Behandlung der Anträge
9. Ausblick

Hinweis: Anträge sind bis spätestens zum 5. Januar 2018 schriftlich an den Abteilungsleiter Karl Rauh, Poinger Str. 4a, 85646 Neufarn, einzureichen.

Über ein zahlreiches Erscheinen würde sich die Abteilungsleitung freuen!

Neufarn, 25.10.2017

Karl Rauh
Abteilungsleiter

TRAININGSZEITEN

der Leichtathletik-Wettkampf-abteilung 2017/2018

Halle Wilhelm-Busch-Realschule, München-Perlach, Am Krehlebogen

Die Trainingszeiten gelten bis zum 19. April 2018

Montag, Halle I und II:
U12 (SchülerInnen unter 12 Jahren)
17.30 – 19.00 Uhr
Trainer: Valentin, Jan
U14 (SchülerInnen unter 14 Jahren)
18.00 – 19.30 Uhr
Trainer: Marc und Arnold

Mittwoch, Halle I und II:
U14
18.00 – 19.30 Uhr
Trainer: Marc und Arnold

Donnerstag: Halle I und II:
U12
17.30 – 19.00
Trainer: Valentin und Jan
U14
18.00 – 19.30 Uhr
Trainer: Marc und Arnold

mailworXs

BRIEFDIENSTLEISTUNGEN

Mehr Zeit und Porto sparen mit Postversand aus der Region ...

Tagespost, Mailings, Infosendungen, Pakete, Bücher- und Warensendungen, Postfach- und Abholservice

1860

OFFIZIELLER VERSANDPARTNER

des TSV München von 1860 e.V. (seit Juli 2017)

WIR SUCHEN DICH.

Basketball im Löwen-Team:

Die Korbjäger des TSV 1860 München suchen Nachwuchs für ihr Team. Du bist motivierter Basketballer oder erfahrener Sportler zwischen 17 und 20 Jahren und suchst die Herausforderung bei unseren Basketballlöwen?

Dann bist du hier genau richtig! Wir suchen junge Unterstützung im Team und bei Ligaspielen.

Trainingszeiten:
Freitags 18.30 bis 20.30 Uhr (Wilhelm-Busch-Realschule, Krehlebogen)
(Mittwoch ab 19.30 Uhr & Donnerstag ab 20.00 Uhr)

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:
viola.oberlaender@tsv1860.org

Der kleine Henry brüllt jetzt schon wie ein Löwe.
Nach 18 Stunden Wehenkampf brachte Mama Angie den kleinen Henry am 25. Oktober 2017 auf die Welt. Und Papa Maik Lange, Co-Autor des Löwen-Tattoo-Buchs, hat gleich dafür gesorgt, dass er stolzes Mitglied von Münchens großer Liebe wird. Wenn er Hunger hat, brüllt Henry jetzt schon wie ein Löwe und wird es auch bei seinem ersten Stadionbesuch tun.

Immer aktuell informiert auf www.facebook.com/TSV1860e.V/

EGERER

Grokj
Der Heimdienst

NEU im Sortiment:

Auch im Heimdienst erhältlich:

AQUA BAVARIA CLASSIC
in der PET-Flasche
12 x 0,5 l oder 12 x 1,0 l

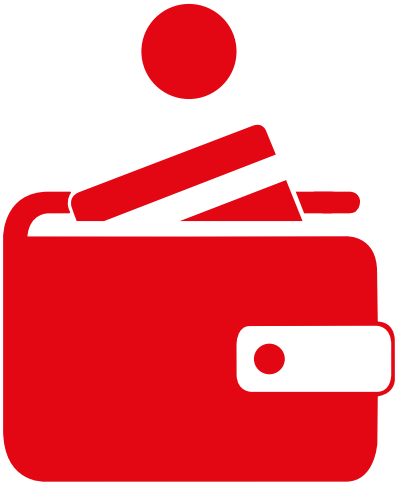
AQUA BAVARIA NATURELL
in der PET-Flasche
12 x 0,5 l oder 12 x 1,0 l

www.AquaBavaria.de

1860 | AQUA BAVARIA
Partner

Privatbrauerei H. Egerer, Dachinger Str. 27, 94431 Großköllnbach
Tel.: 0 99 53 / 3 01-0, Fax: -30, info@egerer.de, **www.egerer.de**

Ihre Grokj-Depots:
84329 Wurmannsquick Steinbach 26, Tel. 0 87 25 / 4 70
94149 Kößlarn Hofreiter Str. 5, Tel. 0 85 36 / 3 82
93444 Bad Kötzting Weißenregenerstr. 4, Tel. 0 99 41 / 89 74
85467 Oberneuching St.-Kollomann-Str. 24, Tel. 0 81 23 / 87 42
92224 Amberg Kümmersbrucker Str. 4, Tel. 0 96 21 / 78 87 33



Einfach mit Sparkassen-Card bei regionalen Partnern bezahlen und Rabatt erhalten.

muenchen-vorteil.de

Stadtsparkasse München

Die Bank unserer Stadt.

paycentive